esbadener Canbla

Poftfdedfonto: Frantfurt a. M. Rr. 7495.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Bon 5 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, ouher Combags. Bolifcheffonte: Frantfurt a. R. Rr. 7665.

Angelgenweller Orilide Anzeigen Mt. 1.25, auswärtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche McKamen Mt. 5.—auswärtige Reliamen Mt. 7. für die einfontige Rolanetzeile oder deren Raum. — Bei wieder holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entwrechender Nachlaß. — Schluß der Anzeigen Annahme für deide Ausgaden 10 ihr normittage. — Für die Aufnahme von Anzeigen av vorgeichriedenem Tagen und Blähen wird feine Gewähr übernammen. Bentaspreife: Turch den Berlag dezogen: Mf. 3.80 monatlich, Mt. 11.40 vierteljährlich, ohne Traslohn; durch die Polt dezogen: Dif 5.50 monatlich, Mt. 16.50 vierteljährlich, mit Beltelf-gen. – Beungsdeftellungen nehmen an: der Berlag, die Angeleifellen, die Träger und alle Poltanlighen, – In fällen höherer Gewalt, Betriedsöftrungen oder Gireife haben die Be-gleder feinen Anspruch auf Lieferung des Blaties oder Erltattung des entsprechenden Enigelis.

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Ferniprecher: Umt Sanja 1371-1373.

Mittwoch, 28. Januar 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 41. . 69. Jahrgang.

Die poftalifche Gifenbartfur.

"Es ist ihr ewig Weh und Ach so tausendsach aus einem Punkte zu kurieren." So belehrt Mephisto den Schüler in seinem Bortrag über den Geist der Wedizin und die Frauen. Der Reichspostminister Giesberts hat sich in ganz ähnlicher Weise eine leicht faßliche, höchst einsache Theorie über den Geist des Postbetriebs und die Erhöhung der Gebühren zurechtgelegt. Auch ihr Weg und Ach ist, so meint er, so tausendsach aus einem Hunkte zu kurieren. Man erhöht nämlich die Gebühren! Aber es ist eine Eisenbartkur, die nicht aus das Rücksicht es ist eine Eisenbarttur, die nicht auf das Rudficht nimmt, wofür boch die Bertehrsanstalten ba find, nams lich auf ben Bertehr und die Wirtschaft.

Eisenbahn und Post stehen, bas miffen wir alle, unter bem Drude eines ungeheuren Defigits. Geit lanunter dem Drude eines ungeheuren Desizits. Seit lans gerer Zeit ist uns verkündet worden, daß die zuständis gen Stellen mit dem der Sache angemessenen Sifer darüber nachgrübeln, wie diesem Desizit, das bei den Sischahnen mehr als 16 Milliarden Mart, bei der Post 2,9 Milliarden Mart betrug, adzuhelsen sei, Alle Welt war gespannt darzus, was bei dieser geistigen Beschäftigung herauskommen werde. Man erwartete eine Disendarung, eine neue Methode praktischerer Organistation die Vereinfachungen und demit Erstnarungen im sation, die Bereinsachungen und damit Ersparungen im Beirieb ermöglicht. Und was kommt zum Schluß heraus? Die uralte, abgestandene Methode: Erhöhung der Gebühren! Dazu hütte es wirklich nicht so langwieriger Gehirnabnutzung bedurft, benn bas Mittel war ja hin-länglich befannt. Ob es probat ist, steht auf einem an-

3weifellos find bei biefer rein fiskalifden Methode gewisse Borteile jür den Fistus zu erhaschen. Bei der letzten sehr frästigen Erhöhung der Eisenbahngebühren ist ebenso wie bei den Postgebühren natürlich eine Verringerung des Verfehrs bezw. der Benugung eingetreten, aber da ein großer Teil der Menschen sich zuweilen von einem Ort zum anderen bewegen muß und Frachtgüter verjendet und Briefe geschrieben werden muffen, so ergab sich jum Schluß doch noch ein Plus für den Fistus. So soll denn auf diesem Grunde weitergebaut werden Eine erhebliche Erhöhung der Eisenbahngebühren ist vereits angekindigt worden, und am Montag gab das Reichspostministerium den im Berein mit dem Verkehrs-beirat ausgearbeiteten vorläufigen Entwurf eines Postund Telegraphengebührengefeges befannt, beffen egorbitante Sage mit Staunen und Schreden aufgenommen worben find. Es wird bemnachft als Zeichen einer gewissen find. Es with bemitagit als Jeinjen einer ge-wissen Mohlhabenheit angesehen werben, wenn einer einen Brief schreibt, und Patete werben sich nach und nach zu Monopolobietten für Kriegs- oder Friedensgewinnler entwideln.

Die Methobe, nach ber bas neue Schema gearbeitet ift, erscheint in ber Tat ungeheuer einfach. Man ichreibt auf die eine Seite die alten Sähe, multipliziert mit anderthalb oder zwei und der neue Tarif sit sertig. Alles ohne Apparat! Als die lette Erhöhung der Postgedühren ersolgte, wurde sie damit motiviert, daß das Tesizit bei der Post 2,9 Milliarden betrug. Jeht begründet der Reichspostminister Giesberts die neue Portogrönder erhöhung damit, daß das Defigit für das Rechnungsjahr 1920/21 31/2 Milliarden und für 1921/22- jogar vier Milliarben erreichen würde. Ra alfo! Da hat boch Die Erhöhung ber Bojtgebuhren ihren Beruf veriebit. und es wurde eigentlich nabe liegen, nad, anderen Ditt-

Der alte Postmeister Stephan, ber doch sein Sand-wert verstand, hat einmal eine Erhöhung der Post-gebühren damit abgewiesen, daß eine Uberspannung ber Finangtraft auf bie Dauer ben Finangen felbft icabe. Aber wenn auch bas Berfehrsbedurfnis fo groß ift, baß sein Rückgang die Gebührenerhöhung nicht aufhebt, sandern noch ein Plus für den Fiskus bleibt, so darf dech nicht vergessen werden, daß die Post auch dem Zweck dient, Handel und Wandel zu beleben und dadurch indireft die Steuerkraft zu erhöhen. Ganz besonders gilt bies für Zeiten mirtichaftlicher Depreffion, wie mir fie

Der Reichspostminister traut auch seiner eigenen Gisenbartiur so wenig, daß er in einigen Punkten, so mit den Drucksachen, mit sich handeln lassen will. Wir hoffen, beft, wend nicht der Reichsrat, fo boch ber Reichstag noch wesentlich eindringlicher mit bem Reichspottminiter handeln wird; denn die chronischen Portcerperimente am lebenden Objekt des deutschen Wirtschaftskervers werden nachgerade staatsgesährlich. An die Stelle der Tarisschraube ohne Ende muß endlich einmal die verheißene Reorganisation des Betriebes treten, auf die hinzuwirfen ja vor allem Aufgabe des eigens zu diesem Zwed ernannten Sparsamfeitsdiftators marc. Der Reichspostminister aber bentt: Bom sicheren Porto fagt fich's gemächlich reben!

Reus Beftimmungen für die Abftimmung in Oberfchlefien.

in Oberschlesien.

mx. Beuthen, 25. 3a. (Drahtbericht.) Die Abst immungstom mission in Oppeln bat solgende, für die Abstimmung wichtige Entlicheidungen getrotien, die sie den Bertretern des deutschein und des polntichen Abstimmungsbommissars mitgeteilt dat und sie ermächtigt, die Bestimmungen zu verössentlichen:

1. Alle Stimmberechtigten der Kategorie B (in Oberschlesien geborene, aber nicht dort wohnhafte Berlonen) erhalten von dem vertätlichen Ausschus eine Benachtichtigung, ob sie in die Stimmslisten eingetragen sind, und zwar durch die Bost gegen Rücksein.

2. Für die Schristweise der Namen werde am besten der in der Geburisursunde siebende Rame gewählt, im übrigen seinen die partiätischen Ausschüse in dieser Frage nicht loveinsich, sondern entgegenkommend. Ep soll ansreichen, wenn durch die Schristweise der Klang des Ramens wieders gegeben wird.

3. In den Antrag auf Eintragung in die Stimmslisten (Kategorie B, Anlage 1 der vorläutigen Borschriften) ist unter Kt. 15 anaugeden die Zeit, wann der Stimmberechtigte den Robnort in Oberschlessen verließ. Die ungefähre Angade des Zeitpunstes genügt, wenn genauere Angaden nicht möglich sind.

4. Der Service du plebiseite ist damit einverstanden, das die Eintragung der Abstimmungsgäse durch die Organisationen des beutichen und des volnlichen Kledisstissischen Einschlichen Ausschlissen Bermittelt werden.

Die Wassenbeichsganahme in Oberschlessen.

Die Baffenbeichlagnahme in Oberichlefien.

niz Gleiwis, 25. Jan. (Drahtberickt.) Ju ber Nachricht, daß bei der Waffenbeichlagnabme in Aus tau (Kreis Andnit) auch Beiakungsitungen mitgewift batten, wied jest von dem Truppenkommando Gleiwis der Bolizeldirektion mitgeteilt, daß die Belchlagnahme von Beamten der in Gleiwis kationierten Avo ausgeführt wurde. Interallierte Truppen waren dei der Beichlagnahme nicht

übernahme ber Sufen auf bas Reich.

übernahme der Hösen auf das Reich.

Br. Duisburg, 25. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Unter dem Korsis des Ministers sur öffentliche Arbeiten De ier kand eine für das Schickal des Rubrorter Hafens, den Khein Mainkanal, die Rubr und den Khein bedeutungsvolle in form a tortische Verlam mlung statt. Deler wies auf den Art. 27 der Reichsverfassung din, wonach alle Wallerstirchen au das Reich überzugeben baben. Man erwäge, ob auch die Häften die durch die Berfassung nicht iestgelest lind, vom Reich übernommen werden sollen. Der Kedner wies serner auf die bistorische Bedeutung des Duisdurger Dasens bin und betonte, das gerade der Rubrorter Hafen als eigentslicher Aberfäuskhafen übernommen werden solle, während die anderen mit einem Minus arbeitenden Hafen vom Reich abgeschnt worden seien. Das sei bedenklich. Oberbürger weiter Dr. Ja rees erkfärte, er könne sich sehr gut vorwiellen, das durch die übernahme der Wassertraken auf das Reich eine Entwidlungsmöglichkeit gegeden sei, die sir den Duisdurg-Rubrorter Sasen bedeutungsvoll ei. Deler trat in seinem Schluswort mit Entschedenbeit als preusticher Minister sür die übernahme der Hafen auf das Reich ein.

Reform ber juriftifchen Borbereitung.

Resorm der juristischen Bordereitung.

Br. Berlin, 24. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Dem Betitionsausichuß des Reichstags lag eine Eingade vor, die von den vereinigten Fakultäten der Univerlität Salle eingereicht worden war und die fordert, dan das Rechtisstudium mehr mit wissenschaftlichem und lozialem Berkündnis erfüllt werde. Dazu führte ein Bertreter des Reichsinktisminikeriums aus. daß ein aus Prosessoren, Richtern und Rechtsanwälten bestehender Ausschußt mit einer Resorm der iuristischen Bordereitung belichäftige. Bon dem Ergebnis der Beratumen wurde es abhängen, ob eine Bereinbeitlichung des Rochtsstudiums im Wege der Bereinbarungen zwischen den Ländern oder aufgleichgeberischem Wege geboten ist. Die Eingade wurde der Regierung als Waterial überwiesen. Regierung als Material überwiefen.

Das Gingeftandnis der Rommuniften.

Ber Berlin, 25. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die infolge der Berhaftungen und Beschlagundmungen im Westen sein gestellten Bläne auf Gründung einer Roten sein Krmee sind so eingebend, das die Kommunisten in ibren Klättern nicht wagen, die allgemeine Richtigseit der dehördlichen Mitteilungen zu bestreiten. Damit sit zum mindern Klatdeit geworden. Es wird setz vor alem die Aufgade der Behörden sein missen, aus dem vorgefundenen Material sestwistellen, ob es tommunistische Kormationen gibt und ob sich in den Sänden der Kommunisten Wastendern. Die Dotumente ergeben auch, das die tommunistischen Pläne darauf susten, nich im Konstitzsfalle in den Besitz der reaktionären Wäten, nich im Konstitzsfalle in den Besitz der reaktionären Wäten, ungedend die Aushebung rechtsdollichemissischen die Bisicht, umgedend die Aushebung rechtsdollichemissische im Kussenlager Garbelegen.

Sungeritreit im Ruffenlager Garbelegen.

mz. Berlin, 25. Jan. Laut "B. Q.A." find die Ruffen im Ruffenlager ju Garbelegen in ben bungerftreif gefreten. Sie wollen burch biese Mannahme die Abberufung eines ihnen mistlebigen Geiftlichen erzwingen.

Die Berteilung ber ameritanifchen 20-Dillionenfpenbe.

Br. Berlin, 25. Jan. (Gig. Draftbericht.) Der deutsche Jentralausschus für die Auslandsbille bat in der leisten Situng leines Arbeitsanschusses einen Berteilungsplan für die Willionen-Mark-Spende des amerikanischen Roten Kreuzes genehmigt. Es handelt sich um rund 35 Millionen Ellen Flanelle und zahlreiche Kisten mit Unterserug. Kleidern. Garn und Flanelltüden. Durch einen Berteilungsplan ist dassir Sorge getragen, daß derienige Teil der Sendung, der von den Spendern nicht an bestimmte Adresien aufgegeben ist, über das ganze Deutsche Reich verteilt werden wird.

Europas Berichuldung an Amerika.

mz. Washington, 25. Jan. (Drabtbericht.) Der Professor für Kationalokonomie der Cornell-Universität, Dr. Georg Warrn, erklärte vor dem Sausbalivausschus des Repräkententenbauses die Schulden Europas an die Bereinigten Staaten würden im Jahre 1924 zwanzig Milliarden Dollar detragen. Weiter erklärte er daß europäische Sandelssirmen amerikanischen Sandelssirmen falt vier Milliarden Tollar ichulden. Europa müst ivrifabren, seine Erzeugnische nach Amerika zu senden, oder Rücklicht auf die amerikanischen Einfuhrzolle. Warrn erklärte, daß nach seiner Insicht ich der Wechelsturgen vor läufig nicht bestern würde und daß er zu einem weiteren Anwachten der europäischen Schulden beitragen würde.

Arbeitseinschräntungen in Frankreich.

mz. Baris, 25. Jan. (Drabtbericht.) Rach einer Savadmelbung erhöhten fich die Betriebseinichtänkungen bei mehreren Fabriken in Rancu. In der Schuhindulitie sind die Arbeiter wöchentlich nur noch 30 Stunden tätig. Auch aus Montauban werden Arbeitseinichränkungen ge-meldet. Eine Weberei ichlos ihre Betriebe: in einer anderen werden monatlich nur swei Wochen gearbeitet.

Das englifderuffifde Sandelsabtommen.

Das englisserussische Handelsabkommen.

mz. London, 25. Jan. (Draftbericht.) Gestern abend wurde vom Sandelsamt der Wortlaut des Entwurfs des Gandelsabkommens zwilchen der britischen Regierung und der russichen Räteregierung, der Krassin vor ieiner Abreite nach Russland überreicht worden war, veröffentlicht. Die beiden wichtigken Bunkte bezieden sich auf die Ernennung britischer und russicher offizieller Agenten, die unter anderen Privile aien Besteiung von einer Berhaitung und einer Durchindung genieden und Garantien des dritischen Reichs gegen die Beschlagnahme russichen Goldes. Die britische Kegierung erklärt ausdrücklich, das sie feinerleischen Ericht die Regierung erklärt ausdrücklich, das sie feinerleischol. Kapitalien oder Wertpapiere, die nach England gesandt werden und nicht nachweisbar Eigentum britischer Untertanen sind, deichlagnahmt oder in Besitz nehmen wird. Desaleichen wird die englische Regierung eine Beschlagnahme irgend welcher beweglicher oder undeweglicher Güter nicht vornehmen, die von der Räteregierung innerhalb des britischen Reichs erworben worden sind. Dem Absommen binaugefügt ist eine wichtige Erstärung über die Anersennung von Forderungen, an der beide Verleien beteiligt sind und nach der alle gegenseitige ich beigelegt werden sollen.

Die fratliche Bugehörigfeit Litauens.

D. Barichan, 25. San. (Eig. Drabtbericht.) Die Kom-mission des Bölferbundes hat sich nach volnischen Blätter-melbungen gegen die Einberufung des Wilnaer Landiags erflärt und diesem das Recht der Enticheidung über die ftaatliche Jugehörigkeit Litauens abgelprochen.

Muruffifde Fachmannertonfereng.

D. Mossan. 25. Jan. (Eig. Drobtbericht.) Am 20. Jan. wurde in Mossan die allrussische Sachnännerkonierens erwölfnet, die aus Ingenieuren und anderen hohauslisigierten Spesialisten und Gewerschaftsvertretern besteht. Sie beswedt die Organisierung der Arbeit nach willenschaftlichen Methoden und stellt die Dauptausgabe, der Brobustion eine wisenschaftlichetbeoretische Grundlage zu geben. Brosessor Bechterow ist zum Borsstenden des Kongresses gewählt worden.

Benin geftorben?

mz. Baris, 23. Jan. (Drabtbericht.) Rach einer Privat-meldung bes "Betit Bariffen" aus London erhält fich weiter-bin in Finnland mit Dartnäckigleit bas Gerücht, bag Lenin gestorben sei.

Leon Bourgeois über bas Werf bes Bolferbundes.

mr. Paris, 25. Jan. Im Senatsausläuß ikt auswärtige Angelegenheiten verbreitete fich Leon Bourgois go is über das Wert des Bölferbundes, der immer gräßere Energien erzeuge und einen unbestreitbaren Einsluß ausübe. Er wies auf die Wichtigkeit der internationalen Arbeitserganismen für Sygiene, Tranktversehr und Kirtischaftsund iinanzielle Beziehungen in Bergangenheit und Julunismin. Die Regierung werde demnüchlt dem Senat einen Geschentwurf über die Bildung eines internationalen Geschentwurf über die Bildung eines internationalen Geschentwurf über die Gildwünste der kommission an Bourgeringten Staaten mitgewirft hätten. de Selves übermittelte die Glüdwünste der Kommission an Bourgeols anlählich der Berleibung des Robel-Preiles. Zu erwähnen ist, daß der Gerichtshof des Bölferbundes nicht den Daager Gerichtshof verdrangen wird, der als Schiedsgericht deitehen bleiben und die Liste der internationalen Schiedsrichter ausstellen ioll, unter denen der Lösserbundes wird.

Der Transport von Bollerbundstruppen burch die Schweig.

mx. Bern, 25. Jan. (Drabtbericht.) Rach einer Meldung der "Basser Rache" ist der Sundes rat mit der Durchreise von Truppensontingenten aussändischer Böller bundsstaaten durch die Schweiz zur Oraanisation der Abstimmung im oberschlenischen Gebiet durchaus einverstanden den des fich dabei keineswegs um eine kriegerische Rasnadme aber um Kriegsvorbereitungen bandeln kann.

Mahnabme ober um Kriegsvorbereitungen handeln fann.

Ju dieser Meldung erfährt die Schweizer DepeschenAgentur von zuständiger Seite: Die fra nyölliche Votich aft babe in der Tax vor einigen Wochen beim politischen
Departement angetragt, welche Stellung der schweizerliche
Bundesrat gegenüber einem eventuellen Durchtransvort von
Wöllerbundstruppen für die polntich-litauische Abstimmung
einnehme. Das politische Departement dase diese Antrage
dem Eilen da hinde partement dase diese Antrage
dem Eilen da hinde partement dase diese Antrage
gutachtung der technischen Seite eines solchen Durchsports. Die Brülung der Angelegenheit sei noch nicht und
händig wir Abschlub gekommen.

Wiesbadener Nachrichten. Weg mit dem Salloh-Ruf!

Bostamtlich wird uns gelcheieben: Manche Fernsprechteilnehmer pilegen, wenn man sie anrust. bei der Meldung nicht gleich mit idrem vollen Namen bervorzutreten, sondern surächt nur ihr Amt und ibre Anschlußnummer zu nennen. Der Anzusende weiß dann nicht minder genau, ob er mit dem richtigen Teilnehmer spricht, oder ob er dem Amt eine salsche Rummer genannt oder das Amt ibn unrichtig verdunden bat. Aun ist es, ie länger ie mehr, unter den Teilnehmern iedoch auch Abung geworden, wenn sie angerusen werden, mit eliem "Dallod" zu antworten. Früher dat man in Deutschland diese Weldeeform nicht gesannt. Sie ist nämlich vor Jahr und Tag in Amerika ausgekommen. Als der Deutsche sie dann dort kennen sernie, imporierte sie ihm augenscheinlich, denn er sühlte sich bewogen, sie scheunigst auch in der Deumat einzurühren. Dier dat sie dann auch weiter rasche Bendreitung gefunden. Beder, der von der Wasse wenn er angerusen wird, mit "Dallod". Denn etwas anderes siedt vinter diesem Bersahren nicht. In Wirklicheit säuft es lediglich auf Zeitverschwendung binaus, weil der Anzusende. Boftamflich wird uns gefdrieben: Manche Ferniprechwenn et angeruten wird, mit "Hallod". Denn etwas anderes fiedt binter diesem Verschwendung binaus, weil der Anrufende, wenn man sich ibm gegenüber mit "Hallod" meldet, damit zunäckt nichts anfangen lann, vielmehr erkt wieder fragen muß, mit wem er denn die Ebre habe verbunden zu lein. Da Zeit Geld löitet, ist den großen Telenbongelellschaften in den Vereinigten Staaten, die dort dem Kernsprechbetried in den Vereinigten Staaten, die dort dem Kernsprechbetried in den Dänden haben, der "Hallod-Auf" schon lange zum Argernis geworden, so daß sie sich sir eine Ausmersung des "Hallod" energilch ins Zeug gesent baden. In den amerikanischen Telenbondüchern besindet sich des das der ausvrüssischen weis, daß dei Beantwortung der Anruse der eigene Name oder der Kame der eigenen Firma zu nennen sei, loweit der Zeinehmer nicht u. U. die Rennung der Anschluknummer beliebt. Wir möchten auch den deutschen Teilnehmern die Besolgung desselben Rezents warm empfehlen, weil bei dem Umfang, den der "Dallod-Auf" in Deutschland angenommen hat, iedes ensbehrliche Wort, um das die Gespräcke gestürzt werden, den Petried in den aucherordentlich in Ansvruck genommenen Verbindungsseitungen ber Ortsämter entlastet und dies den Teilnehmern selbst wieder zugute kommt.

— Zur Landtagswahl. Der Mabilampi hat in unserer Gegend auf der gangen Linie begonnen. Am vergangenen Samstan sprach Landtagsabgeordneter Dr. Kalle in Langen Gwaldbach. In kachlicher und rubiger Weise verbreistete sich der Kedner über das Krogramm der Deutscheite sich der Kedner über das Krogramm der Deutschen. In der anschließenden Ausbracke trat dem Reservien in ebenso sachlicher und vornehmer Weise ein Wiesbadener Vertreter der Leutschen demotratischen Partei entgegen. Die Berlammlung folgte dem sachlichen Meinungstampf der Berlammlung folgte dem sachlichen Meinungstampf der Berlammlung folgte dem sachlichen Meinungstampf der Berlammlung der Deutschen demotratischen Bartei der Geschäftssührer der Wiesbadener Vartei über die kommenden Verssenwahlen. Die von Andöndern aller Karteien besuchte Berlammlung nahm einen würdigen und rubigen Werlauf. — Am 26. d. M. inricht in Sie brich a. Rh. in einer demotratischen Kersausen. Der Kondrabschaendbachbach am 28. d. M. in det Lam 27. Januar in Langenschwalbach. am 28. d. M. in öffentstichen Vernofratischen Verwingsausen. Der Kondrabschaendbachbach den Verwungsberietter Friedrichs aus Kallel spricht am 28. d. M. in öffentslicher Verlammlung in Schierftein.

— Eigentilmer und ionstige Austungsberechtigte von Oblikanne der Austungsberechtigte von Oblikannen der Aufentigen und ionstige Austungsberechtigte von Oblikannen und instigen und eine Austungsberechtigte von Oblikannen und eine Austungsberechtigte von Oblikannen und eine Austungsberechtigte von Oblikannen und einer Austungsberechtigte von Oblikannen und einer den der Austungsberechtigte von Oblikannen und einer den der Austungsberechtigte von Oblikannen und einer den der Austungsberechtigte von Oblikannen der Austungsberechtigten der Austungsberechtigten der Geschaften und einer Austungsberechtigten der Geschaften und einer den der Austungsberechtigten der Austungsberechtigten der Geschaften und einer Austungsberechtigten der Geschaften der Geschaften und einer Austungsberechtigten der Geschaften der Geschaften der G

— Eigentilmer und sonstige Runungsberechtigte von Oblebumen werden biermit auf eine Bekanntmachung bes Magistrats bezw. der Feldpolizei, betr. Obstbaumpflege, aufmerkam gemacht.

merklam gemacht.

— Echuk der Erlindungen auf der Frankfurter Messe. Der Reichsminister der Justin hat verfügt, das der durch das Gesek vom 18. März 1904, Reichsgeschablatt Seite 141, vorsgeschene Schuk von Ersindungen. Muster und Karemeichen auch für die Frühlichrsmesse in Frankfurt a. M., die vom 10. die Krübiahrsmesse in Frankfurt a. M., die vom 10. die 16. April stattsindet, eintreten wird.

— Aus der Ernährungsstatistik. Seinen bekannten ernährungswirtschaftlichen Truckfaristen dat der Resormbund der Gutschöfe in Bad Naudeim ein höchst anschauliches Vildermaterial josgen sallen, welches in Form eines lechsseitigen, reich illustrierten Prospetts stichwortartig den Stand der Boltsernährung, den Rückgang der Andausstächen und die daraus solgende verminderte Besieferungsmöglichteit der Städte beseuchtet. Die lorgsom gewählten Schaubstber sallen erfennen, wie notwendig die Körderung ieglichen landwirtsichaftlichen Betriebssortschritts ist und wie wichtig es erscheinen muß, in unserer Agaarpolitist den Grundsak voranzustellen: Ersiel ung des Söchstnaturalertrags von der Kodenscheit. Die Mittel zur Verbesserung der Ernährungslage sind besonders behandelt. Reben einer mögen

lichst umfassenden Kustivierung des vorhandenen Oblandes muß eine Intensivierung der landwirtschaftlichen Betriebe ein einen, wie sie beute sabsenmäßig ichon bei den Gutsbetrieben seitzustellen ist. Wie wir der Druckache entnehmen, gibt der Resoumbund dieses vortreffliche Bisdermaterial in Jorm von Diapositiven für Bortragszwecke leibweise ab. Diendurch dietet sich Gelegendeit, in leichtabsicher Art einem größeren Areis nicht mit Schlagworten, sordern mit ktaistischem Arteilsen dem Teresonichten interessante wirschaftliche Jusammendänge porzuführen.

— Landwirtschaftliche Genossenschaften. Der Berband nassaulicher landwurtschaftlicher Genossenschaften umfakte bei Jahrenschluß 239 Kreditgenossenschaften, 85 landwirt-schaftliche Bezugs- und Absatzenossenschaften und 38 sonktige

— Die neuen Invalidenmarten, die jeht doppelt bezahlt werden müssen, gibt es erst seit dem 1. August. Roch beute tübren die Postanstalten die alten Marten: deren Berkauf bört aber mit dem 31. Januar auf. Tann sind sie nur noch von den Versicherungsanstalten zu baben. Die Post tauscht sie aber noch dis zum 31. Juli 1922 gegen neue Marten um, wenn sie nicht verdorben sind.

Rriegobinterbliebenenrente im Bandfreis Biesbaben. Die amtliche Fürsorgestelle sin Kriegsbeschädigte und Sinterbliebene im Landreis Wiesbeden hat mit den notwendigen Arbeiten aur beichleunigten Anersennung der Renten für besonders bedürftige Kriegsbinterbliebene nach dem neuen Berlorgungsgelek begonnen.

— Berbesterung des Sommerfahrplans. Eine durchgebende Berbindung zwischen Mailand. Salel. Dortmund soll mit dem Intraftireten des Sommerfahrdlans
am 1. Juni eingerichtet werden. Die schon ieht bestehenden
Züge Mailand-Basel will man die Dortmund verlängern.
Bon den beiden Zügen geht der eine von Mailand 12.05
nachts. von Basel (Schweigerlicher Bundesbahnkof) 9,22 früh.
so daß er 12.05 nachts in Dortmund ankommt. Sein Gegenzug wird von Dortmund 5,10 früh absehen und in Basel auf
dem Schweizerischen Bundesbahnkof 8.35, in Mailand 5,45
früh eintressen. früh eintreffen.

iber 3 M. das Pfund bezahlen müssen. H. B.

— Bergfirche. Der zweite Gemeinde abend in diesem Winter fand am lekten Sonntag statt und nahm unter erfreulicher Beteiligung der Gemeinde einen sehr anregenden Berlauf. Derr Landgerichtsrat Geppert leitete die Berdammlung. In seiner einseitenden Andprache wies er zurück aut den schönen "Glodenabend", der einen Döbepunst für das Gemeindeleben deetgneten Puntte dar. Pann hieben geigneten Buntte dar. Pann hieben Bistrer Grein einen Bortrag über das zeitgemäße Ibema: "Das Gemeindeleben im Rahmen der neuen Boststirche". Im Anschluß an die Verbandlungen der letten Kreissunde sand eine recht sehbaste Aussprache über medzere wichtige Vrozen unseres sirchlichen Gemeindelebens statt. Es deteiligten sich an dieser Beiprechung derr Desan D. Beesen me ver, Viarrer Diebs. Dr. W. Fresen ist und

andere Gemeindeglieder. Der Kirchengelangverein unter Leitung des deren Lehrers Sofhe in 3 trug durch den Bortrag zweier Chorgesange zur Verichönerung des Abends weientlich bei. Fraulein Bahle erfreute die Bersammtung durch die seine Darbietung einer Romanze von Brahms. Der nächste Gemeindeabend soll eine Forreitung der Aussprache über wichtige Gemeindeangelegenheiten dringen.

— Silfsbund für die Eliab-Lothringer. Im Monat Dezember v. 3. bat sich nun auch in Wiesbaden eine Ortsgruppe des dilfsbundes für die Eliab-Lothringer im Keich gebildet. Sie bat sich die Wahrung der fullurellen, gestigen und wirtschälischen Interesen der Mitglieder zum Ziel gesieht. Am Freitag findet eine Versammlung statt. (Siebe Interest.)

Injerat.)

— Steuerpflichtige Palete nach dem Saargebiet. Bostamtlich wird mitgeteilt: Rach einer Mitteisung der Oberpostdirektion in Saarbrücken sind bestimmte Waren schauptlächlich geistige und kinstliche Getranke, Zuder, Sala Labaswaren. Indumaren, Beleuchtungsmittel) im Saargebiet
steuerpflichtig. Den Baketen mit steuerpflichtigem Indalt ist
außer der für die zollamtliche Möserigung vorgeichriedenen
Zollindaltserkstrung in transösischer Sprache eine lolche für
Steuerzwecke in denticher Sprache beizufügen. Nädere Austunft erteilen die Bostanstalten.

Cienterzweite in deutscher Sprache beigufügen. Nähere Austlunft erteilen die Bostanstalien.

— Echulundrichten. Fenft aufernung n.: Lehrer Beier Cauth in Riederalt I. 4. 21. Lehrer hin Kiederalt I. 4. 21. Lehrer hin Kiederalt I. 4. 21. Lehrer blief in Köppern I. 1. 21. Lehrer Miphons Weder in Oderwolluf I. 4. 21. Lehrerin Id. Boddenau, Kr. Miphons Weder in Oderwolluf I. 4. 21. Lehrerin Id. Boddenau, Kr. Elekenschen, ed. Lehrerstelle. Anneldetermin 10. 2. 21. Packenden, Kr. Cherkahn, ed. Lehrerstelle. Anneldetermin 10. 2. 21. Packenden, Kr. Linierweiterwald, kall Lehrerstelle, 10. 2. 21. Feller, Kr. Hille, ko. Lehrerstelle, 10. 2. 21. Selftel, Kr. Hille, Kr. Hille

aufmertfam gemacht.

Mus bem Bereinsleben.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

we. Biedrich, 24. Jun. Die Maul- und Alauen seuche auch unter dem Biehöchtand des Landvoiris Frih Hoß an der Wiesdadener Strahe ist erleichen und die Gedöstsperre aufgehöben. — Auf Grund des Erzebnilles einer Abstimmung unter den Interessenten hat der Reglerumgspröstdent angeordnet, daß auch die selhständigen Schlosser in Vieder ih der Schlosser und der Innung lautet in der Folger Inapplierung für das seichkändige Schlosserwerde in Wiesdaden und Biedrich a. Rd.". — Der Boltsbildungsverein Biedrich veranstaltete am Sonntagabend im Saale der Richtschule seinen dritten dieswinterlichen Unterhaltung für das Der Arbeitsausschaft für diesen Unterhaltung veranstaltete am Sonntagabend im Saale der Richtsbulde seinen dritten dieswinterlichen Unterhaltung Werden der der Veranschaft des vielzweigigen Bereins hat diesmal eine sehr gläckliche Hand gehabt. Alle Mitwirkende, wenn sie auch

(50. Fortjegung.)

Rachbrud verboten.

Das Marientind.

Roman von M. Rost

Marte lächelte in Gebanten baran, und ihr Geficht befam baburch einen weichen, träumerischen Bug, ber hre Bewunderer hingeriffen und fie ihnen in einem gang neuen Licht gezeigt hatte. Doch es mar eben nicht ber Blid eines Bemunberers, ber auf ihr haftete.

Marie, die die Wimpern gefentt hatte, Schlug fie unter bem Eindrud von etwas Unangenehmem auf und traf auf die bunfien, fpigen Mugen ber Geheimratin, die ihr gerabe entgegentam und fie mit herbem Migtrauen mufterte.

Da war fie ja, ber Störenfried, ber ihre Plane

Ireuzte.

Marie wußte nun langft, wer die alte Dame in bem schwarzen Aleid mit den weißen Tüpschen war, diese edige Gestalt, die so pedantisch nett und immer gleich nussah. Um tein Haar war die Frisur heute anders als gestern. Zede Einzelheit des Anzuges einen Tag wie ben anderen.

wie fonfere Wie ordnungsliebend und methodisch, vativ mußte die Frau sein, wie verfnochert in ihren Gewohnheiten und ihrer Dentweise! Die schmalen Lippen, bas gelbe Geficht und ber beinahe ftechenbe Blid

machten wahrlich nicht ben freundlichsten Eindruck. Marie ahnte, daß ihr die Dame nicht wohlgesinnt war, und dachte sich den Grund bavon. Darum auch hatte der Assellor es disher wohl vermieden, sie seiner

Mutter porzuftellen.

Run brachte dies Berfaumnis fie in eine ichiefe Lage. Sie fannte bie Geheimratin vom Gehen, und biefe fannte sie Geneintarin vom Gehen, und diese tannte sie, das sas sie ihr sa aus den Augen. Bei einer solchen Begegnung wie diese konnte sie sie aber nicht grishen und ging daher in einer gewissen Bersegenheit an ihr vorüber. Beinahe mit Schuldbewußtsein.

Rein, das war doch nicht schün, daß er sie mit seiner Wutter nicht in Berührung brachte, sondern sie als

eine Art Befanntichaft zweiten Ranges behandelte. Er hatte bas von seiner Mutter erzwingen mullen.

Freilich, er fürchtete, seine Mutter würde mit ihr unfreundlich sein. Das wäre sie sicher auch gewesen. Marte litt nicht an der Einbildung, daß ihr niemand wiberstehen tonnte.

Um diese Bormittagsstunde und bei bem schönen Wetter — die Sonne schien aus glattblauem Simmel grell über ben Strand hin — war ber Strand schon war ber Strai fehr belebt. Aberall gab es Gruppen von Wandelnben und Ruhenben, Rieberlaffungen im Sand, fpielenbe Rinber und arbeitenbe Damen.

Auch oben in ben Anlagen und auf ber Brude war ein Wandeln ohne Ende, benn die Kurfapelle batte eben begonnen, ihre Weisen ertonen ju laffen, und bas gog bie Menichen beran wie an Schnuren.

Marie schritt unter ber Kaiser-Bilhelm-Brücke durch und setzte ihren Weg auch von da aus unten fort, weil sie oben gerade die Baronesse Kheinprecht "mit dem Rarottenbaar" erblidte.

Karottenhaar nannten es die Cruffus, um ihr zu verfteben ju geben, bag auch bas ihrige biefe Bezeich-

nung verbiene. Reben ber Baroneffe ging ein iconer, eleganter Offizier, aber Marie hatte eine Ahnung, als ob auch Roff Merkhunfen nicht fern sein tonne, und richtig ba ging er hintenbrein mit einer blonben vollen Dame in Blaglila. Gie mußte, das war die Baronin Rheinprecht, die Mutter ber Baroneffe.

"Wenn ich jest oben ginge und ihm begegnete", dachte Marie, "tame er sicher in Berlegenheit und würde mich halbfremb grußen."

Das tonnte fie ihm bann nur ichwer verzeihen, wenn er fie por feiner vornehmen Gefellichaft gleichfam ver-

lengnen milrbe, fühlte fie. Entschieden, es war etwas Ungesundes an der gangen Geschichte. Rolf Merthunsen fonnte, wenn man ihn mit ihr fah, nie eine Spur von schlechtem Gewiffen ver-behlen, und bas wurmte fie.

Sinnend ging Ba ihres Weges. Ihre Gebanten

tamen nicht gang los von Merkhunsen, aber nach und nach wurde fie fich einer unangenehmen Empfindung bewußt. Ihr war, als bohre fich ihr von rudwarts ein Pfeil in ben Raden . . Rasch wandte fie sich um und erblidte — Sepp Petrasch, ber durch ben weichen Sand des Strandes hinter ihr drein schlich mit dem Panther-gang, den er schon in früher Jugend besessen hatte. Deshalb also dieses Gefühl wie von einer widrigen Rähe! "Sie sind es?" fragte sie gedehnt.

Nahe! "Sie sind es?" fragte sie gedehnt.
"Jahen Sie mich gespürt?" frohlodte er.
"Ja, mit dem sechsten Sinn, dem für Unannehmlichteiten. Mir war, als ob mich Nadeln gestochen hätten."
Sepp bemühte sich, zu lächeln. "Ich geh' schon lang' hinter Ihnen drei . . Aber natürlich, Sie sind so in Ihre Gedanken vertiest . . Kann man sich ja schon denken, in was für welche . . Gelt, heut' hat Sie der Baron sien lassen? Er geht mit einer Nobleren, kann ich Ihnen melden."
Marie zuckte die Achseln.
Eine Weise ließ sie ihn schweigend neben sich herzgehen, obgleich er in einer Weise durch den Sand

gehen, obgleich er in einer Beise burch ben Sand folurite, die ihr auf die Nerven fiel. Das war seine Spezialität, bag er bie einfachfte Sandlung, ob es nun

Gehen, Stehen oder Sitzen war, mit Ungezogenheiten rerbrämte, auf die niemand sonst versiel.

Endlich blieb sie stehen. "Man hört hier nichts mehr von der Musit, Sepp", sagte sie. "Und Sie sind doch so ein Musitsreund. Seltsamerweise."

ein Musitfreund. Seltsamerweise."
"Barum seltsamerweise?" fing er die Worte auf
"Darum!" lehnte sie die Erklärung ab.
"Ich weiß schon. Sie denten: Böse Menschen haben keine Lieder." "Na also, wenn Sie es schon wissen!"
"Bielleicht ist das ein Beweis, daß ich gar nicht so bös din." "Nein, das ist fein Beweis."
"Sollen wir umkehren und sich in den Bannkreis der Musik zurückbegeben", verbesserte sie. "Ich hab' zwar von einem bändigenden, sänstigenden Einsluß der Töne auf Sie noch nir bemerkt, aber immerhin . ."
Wären Sie mich dann sos", ergänzte er, "Sie haben Taleut zum Gedankenleser." Gern til

"Sie baben Talent jum Gebantenlefer."

Geschäftl. Anlag-Rapital ca. 50000 Mark

on wohlgen, hanbelsgerichtl. eingete. Frantf. Firma ufrat. Branche gefucht gegen fatte Berginfung ob. ftille Beteiligung. Much ferible Bermittler werben gehort. Dff. u. F. B. R. 1606 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. M.

Suche zur Ablösung des seither. Socius

von stillem Tellhaber. Sicherheit in Höhe dieses Betrages und evil. Bürgschaft können geleistet werden. Ca. 30 000 Mk. garant. jährl. Gewinn. Würde evil. für Wiesbaden Filiale vergeben. Ernsthafte Interessenten fragen unter E. 935 an den Tagbl.-Verlag.

6-8000 Mt. (2. Suppot.) (innerhalb 70 % b. felbg. Tare, lofort gesucht. Off. u. S. 920 Tagbl. Berlag.

50-60 000 Mart guf prima 2. Sppothefen-Ablolung per lofort ge-lucht. Off, unt. G. 836 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Nch. F. Haussmann Goethestr.13, Tel. 6236 Reiche Auswahl in Wohn- u. Ge-schäftshäusern, Hotels, Grundstücken.

Saus mit Laben, Stall u. Garten, guter Blag für Lebensmittel-Gelchaft, su rert. nur gegen Wohn-tauich, Agenten verb Off. u. F. 933 Tagbl.-Berlag.

3 Gartengrundstude bavon eins mit 11 Obit-baumen, ju vert. Rab, bei Rivpoldt. Richlitt. 25. 8 r.

Wald!

Der Beftand e. Stud Eichenmaldes ift mit ober ohne Boben ju verfauf. Off. u. W. 936 Tagbl.-B.

(Immobilien-Raufgefuche)

Un: u. Berfau

von Wohn- u. Gelchäftsh. Henstonen, Hotels, Landsbellen u. Billen iowie Gelchäfte aller Art. auch dypotheten in jed. Dobe vermittelt raich u. reell Mein-Beichäft, Filiale Wiesehaben. Tannusstr. 34. F87. Kleine Billa oder Etagenbaus. lebter. 5. Im. u. Küche in der Ctage. ohne dinterhaus. zu lauf. gelucht v. Eigentimer gegen Farzahl. od. Etage von fl. Hamilte zu mieten gel. auf April od. Ottober. Offerten unter Q. 318. Tagbl.-Kerlag. Etagenhaus oder Billa

it Garten, in ber Rabe

Immobilien

in Borort von Danzig

An- und Verkauf von

lmmobilien

stets große Auswahl. Rob. Götz, Rheinstr. 91, Tel. 4840,

Bertäufe

Ungeigen unter blefer Aubrit fint bei Hufgabe jablbar. Privat-Bertaufe

6dubbejohiungs-Unitalt

Pferd zu verkaufen. Brauerei Walfmilble.

3% Monate alt, su vert. Ph. Meier, Schiersteiner Landstr. & Deutscher Schulethund

Mahlamer Hand Dund
(Kox). lowie jung. Dund
u. ein gebr Hahrad su verfausen bei Belten ich Gärtnerei Bartleld.
Gärtnerei Bartleld.
Selten ich den Schafter Miederwaldstade 4. 2.
Reu. hachelen. Frackaning alt. umitändehalber zu perfausen. Dander verbeten. Dadner Büdingen.
krake 8, L

pon Selbstfäufer gu tauf, gelucht. Off, v. F. 934 gu ben Tagbi. Berlag.

Nettes, fleines Haus

Blatter Sir., su f. gesucht. Off. u. M. 924 TagbL-B.

gu vertaufchen

Einfamilienhaus

Danzig
20 Min, sur See, 6 Min.
zur Bahn. 5 Bim., viele
Acbentäume, elektr. Licht.
Gas. Bad. gebe i. Tauich
gegen Auschen für 1
bis 3 Fam. in Wiesbad.
Angebote unter D. 632
an den Tagbl. Berlag.

Schöner hellbrauner Dund in gute Sande su geben Schiersteiner Str. 6. B. Oriental, Wandbesdinge, Borlagen n. Einrichtungslichen. wie Eich. Trube-Bant, ar. Blurgarberobe, Büfett. Aussiehtische. D. u. Derrer - Schreibtische, Sofa. Chaiselongue mit u. ohne Seliel, ichone Glasabischuft. Bunge, Alfolasitr. 17. Berflunge-Jade

et. Bunge, Attolasti. 17.
Berlianer-Jade
billig su verk. Moebius, Kolenstraße 8.
Echw, Tuch-Jadents. 19.
1ch. el. Lüster. BoxcaliSchnürft. (43) Reithole 2c.
bill. Meil. Kingfirche 4. Trag. gute Ziegen Als Braut- u. Ballfleider

Anzugitoffe u. Refte

Frad:Unzug

Frad-Unzug
ichmale Sig... jür 250 Mf.
au vl. Rech. Taunusitt. 31
Berichiedene Unsüge
u. Uebersieher
(für ichlande große Figur)
au verkaufen bei Schütte.
Bismardring 37. 3 t.

Serren-Ansus.
Größe 100. ich neu Breis
100 bis 150 Mt. Gieste,
Bleichstraße 47. S. 3.

Mener dunfelgrau, Unug
(mittl. His.) bill. gut erb.
Ilebersieher bunfelbl. zu
verkaufen. E. Busch,
Abeitungen. E. Busch,
Abeingauer Str. 24 Bart
Taunkube, Kächer.
w. Strümpie, Kragen vt.
Stille. Weitenbliraße 44. 3.
3. Salbichube (Gr. 40).
gr. Kilte. Gartenbant u.
Geräte bill. zu vt. Dirich,
Goetheitraße 27. 3.

Ronfirmandon-Hill & Mt.

Honfirmanden-Hut 8 Mt.

••••••• Gemälde

wunberbared Ceeftud (Roller, Baris) um-ftanbeh. preiswert zu Mbolfsallee 35, 1.

******* 2 Schreibmajchinen ebr. bill. abs. Drogerie Bade, Launusftraße 5.

Schreibmaschine Torpedo

preiswert zu verkaufen. R. Günzburg, Mainz, Schulstraße 64.

Udler=

Schreibmaschine hat abzugeben

M. Doerenfamp, Abolfsallee 35. Tel. 393

Blidensderfer

Friedensm. billiaft abs

Biola

gutes altes Meilterinstru-ment, absugaben, Anfr. u. U. 921 Taabi. Berlag, Grammophon m. Trickier u eins, Platt, zu verk, Schulberg 11, B. r Billard

(bisber in Brivatbelit) au verfaufen. Zu erfrag. im Jaghl Berlag. Xx Hedica Serrens, Damens und Wobnzimmer, somie Bortieren und Tevriche

m Logbi Berlag. Xv. Ghones Chlaizimmet

Tuherst bissa zu vertauf.
Tuherst bissa zu vertauf.
Edreiner Bohmerbäumer.
Gneisenaultr. 20 Sib. i.
Asomps. neues Schiafsimmer biss. zu vertaufen Mauritiustrabe 12. I L.
Sochhyt. vol. Brechibett, 150 br.. 200 sang. Sprung-fed Matr., ev. auch Steil. Robb.-Matr., ev. auch Steil. Robb.-Matr., u. Reis. boch herrichafil., zu versaufen. Sändser verbeien, Mossitabe 8. 1.

1 Bett m. Rohhagem.

hander verbeien, Adolfstraße &. 1.

1 Bett m. Rohbaarm.
1 Waichtich. 1 Nachtitich.
1 Stubil. 201. od. einzeln.
billig zu verf. Bertramstraße 2. Bart. r.
1 Bett. Kohbaarmafr..
Keil u. Spr. Wachtilich.
ichrant. Marm., Aleidersichrant. Marm., Aleidersichrant. Titt., madag. vol. Stubile Liche Tr. Spieg..
Bauerntilche. Kom. Bli., Halden, ichrant für 10 Mt. far all., wie neu, da Belg. Zuchtbalen bill. ads. Eliviller Etraße 20. Schrein. Will Feberbett, Lingl. Tenp..
2 elea Coup. Koffer zu ut. Kortman.
2 elea Coup. Koffer zu ut. Kortman. Kallmübl.
ikraße 10, 2.

Ginichl, Solsbettkelle m. Sprungr., 15 ichlaf. Sols-Bettitelle, 2 B. Kinderft. Sprungr., 15 chlaf. Sols-Bettitelle, 2 B. Rinberft. (28, 30) pt. Steing, 13, 2 r Chailelongue Meltenbe

Chaijelongue
billig au vert. Westendstraße 8. Mtb. 1 r.
Reue Chaiselongue,
gutes Bollter, sum Breise
pon 350 Mt. au vertausen
Continstraße 3. 1.
Sene Chaiselongue
au vert. bei Kimmes,
Nettelbedstraße 17. 3.
2 prachtvosse Chaisel.
170 u. 280 Mt. au vert.
Bender, Kesserstraße 25.

Shlaffofa wit Bluichbesug u. ein reies Aipsiofa, pr. Arb., beibes lehr preiswert au vert. Saller, Abeinite. 88, Lapesiererwerkliatt.

Barod Garnitur Baroa Garnitur
Sofa. 6 Stühle. Idwarz, wundernolles Schniswert, tadellos erbalten, jehr rreiswert zu vert Saller. Kheinstr. 88. Tavez Beit.
Sch. nuhb.vol. Bertito, aute Chaijelongue, jehr lichaner ov. Aukb.Tijch, verich. Küchenhüble. ichon, nol. Kähtilichen billia zu vert. Berntardi, Dobheimer Str. 20. Mib. 3.
Walchtisch. Cichenholz, Spiegelausiak, 2 Beden, Julauf falt und warm, versäusitäch. Dr. Selia, Rheinstraße 58, 1, 9–11 u. 2—165 Uhr.

Auszugtisch) ichmer Eichen, su vert. Eltviller Strahe 2. 2 Ils. Gastisch. Sportwagen. Reiter Apparat, Kinder, Klappftihlichen zu vert. Debr. Weilbrige 6. S. B. Walchtische. 2. Güchentische 1. Spiecel.

Raidetiich.

2 Rüchentische. 1 Swiegel.

1 Sessel. 1 vol. Aleibers
ichrant. 4 Stüble. BeniterGardinen, 1 Betr.-Hängelampe su vert. Händler
verheten. Anguleben täglich von 11½ bis 2 Ubr.
bei Braun. Oranienfraße 47 Cth. 2.

2 reich vers. echt verg.
ovale.

Rigilar-Enigaal

Pfeiler-Spiegel

1.90×0.90. 11. augehörende Marmorfonsolen au vert. Riidesheim am Nhein. Grabenstraße 11. 1.

Eichend. - Bainftrade Cidend. - Dunnitau?

2 Teile. 152 n. 107. ichon a ichn... Gobelintischeete tir archen runden Tisch au verf. Molfitrake S. I.
Gröhere Bartie Bilderrahmen teilw. mit Glos au verf. In erfragen im Togbl.-Berlog. Xw. Gut erh. Rähmalch. vf. Engel. Bismardr. 43. B. Behtung.
Gwuhmachermalchine su verf. billig bei Ehrhardt, Eteingolfe 34. 3.

Kl. Federhandfarren gut erhalt... su verfaufen.

gut erhalt., su perfaufen Roth. Blatter Strage 81

Eleg. Rinderwagen falt neue Bace, wollene Etriffiade u. flein, Beiter-macen zu vert. Bermann, Maneraulie 16.

Rinderwagen falt neu, billig au vert. Waaner, Kellerftrage 25. Billis zu verl. Alapyw.
M. G.R... gr. Hispernicht...
Aldeent, weißt. Auchenbrett. Nachtn... Schaufelftuhl. Kindervult. ovale
holswalchbütte. Tenord...
Rohannish. Str. 6. 1 Us.

Rahrrad
Marte Abler, mit la pr.
neuer Bereif., für 800 ...
11 vert Ludwig Zentgen.
Langagife 17. 2.
Cin guterbaltenes
Damenrad
billig au vert. Kublenbeck.
This Bahrrad
11. 3ither au vert. Karliftrake 20.
Mit Bahrrad
12. 4. Bahrrad
13. 3ither au vert. Karliftrake 30. Mit. Bart.
Miloreijen Michelin
Rietengleitschuk.
515 × 105. au vertfaufen.
30rn.
Dakheimer Strake 85.
Gr Murmhach - Ofon

Gr. Wurmbach - Ofen neu, gebrauchsfertig. biflig abaugeben. Rab. Wilhelmftraße 42, beim

Sater Auchenherd (28.) beim Sausmeilier Guter Auchenherd (28.) sowie Gasberd au verf. Bleichft 13. 2 L. Sarmiger Kristall Büster v. 2 echte ivan. Ecidenicals au verf. Rauenthaler Straße 4. 3 r.

Größere Angahl

gebr. verzinnter Rellel mit Dedel, geeignet für Rebrichtabfälle, bat billig absug. Bharm. Indultrie, Sonnenberger Str. 78.

Gaslocher, 2 Fl. Dam.
Dalbich. (39). Bett-Lajche,
2 Bilder, Etancee, amerif.
Einlegeischlen mis Stablich., Berlentette (Wachs).
Litörgläschen u. Glaiche,
Büste (Nop. I.), Opernglas zu verf. Pavendid,
Gneilenaustraße 1.
Gehr ich. Assam. Restingsütze für Gas u. Elettr.
low. ich. elettr. Zuglampe
billig zu verf. Bernbardi,
Dotheimer Str. 20. M. 3.
Renstertritt,

Dokhetmer Sit. 20.
Kenfleetritt.
2.43 Smit. Ig.. 1.15 breit.
17½ boch, fait neu, u. gut gearbeitet, su verkaufen.
Horich, Gneilenauftr. 14.

Sas-Bade-Cinrictuna, fompl., u. Walchbutte zu vert. Schramm, Abolis-allee 18. 1. Eishaus

event, mit Grundstüd od. auf Abbruch zu verkaufen. Näheres bei Hohmann, Sedanstraße 3. Part.

Bauwinde febrbare. Bensinmotor m. Pougustsus, tompl., zu vt. Näheres bei Hohmann, Gedonstraße 3. Bart Rorbfinichen, it. Riften, aft. Gil. Meintl., Ropter, nrelle, Babeofen zu pert. Seerobenftraße 30, 4.
Biefenben

(Bubre) abaug Alofter-ichente, Alarenthal Marr 1 Wagen Mist au perf. Frantenftr. 21. Sth. 1 recits. Lamm.

Saug-Drudpumpe mit fait neuem Gummi-ichlauch. 3.50 m. zu pert. Werberftrage 8. Jacob. Sändler-Bertäufe

6d)laf3immer neu, icone jolibe Arbeit, febr preismert ju vert.
5. Schafer.
Stiftsftrage 12. Barterre.

Stifistraße 12. Barterre.
Auf Brautseute!
Brachtv. Schlafs... Salon-Einricht... Kricheneinricht..
Bertito... Eviegelichrant.
Sofa. Chatiel... Kleiderichrante Walchtom... Deddett. Kliffen... Watrabe u... Spiegel billia zu vert. b. Meier. Adlerkraße 53.

MODETTE KÜGEN.

hodmod. Küchen

rund vorgeb., mit eingeb. Gewiltzfalt., 1870, 2250 und 2500 Mt. su verfauf. Bauer, Belleititt. 51.

Rüchen Cinrichtungen, Schlafsim. Auchenicht., eins. Betten, Kleibericht. Diol. Schreibtlich und Seffel in Eich. Rahtliche, Flurgard. Rußb. Trum. Spiegel. Chaifel. Diwan, Jim. u. Küchenfühle b. Moaler. Mickerplan bill. au Gute Nähmald, bill. 3u vert. Frankenstraße 22, 1.

Cehr icones Eichen-Schlafzimmer

gu vertaufen. Rheinftrage 17, 1 Stod.

Trandmission, 2 Wetlen, 7 Met. ig., 45 Zentimet. did, 9 Lagerböde, Boller, Reservoir, tompl. Dedinsettions-Anlage, Baschisch: mit Kippborri tung, verschied. Beizförd, Kohlen-n. Gadden Doppelfrippe m. Maufen, Rorbfl. 2 Badew., Dalbsind und Oxfoft- Jässer. Marmeladetübel, Eidtaften und Eidschränte, honigkaunen, Etchpulte zu verkausen.

Alder, Bellrigstraße 21.

Mobernes Mdler-Phaeton, mittelftart, 6 sibia, Lederposperung, mittelgeneralen in in Generalen in Generalen in it Generalen in it abeliofen Bustand, tompl mit sfacher Bereifung und allem Zubehör, Geichwindisteismeller, Anlaster uhw., wegen Anichastung eines geichioffenen Baens preismert ju verlaufen. Belichtig, u. Probefahrt jebergeit. Anfragen von ernfich. Intereffenten unter R. 832 an ben Tagblatt-Berlag

Rad vollendeter Umitellung werden die noch vorhandenen u. nicht felbit benötigten

Bestänbe an T. Trägern, U. und T. Eisen, Rund u. Flacheisen, Feldbahn: schienen, Wagen, Rohrleitung., Wellen, Transmissionen, Treppen, Behälter,

Bauholz in großen Mengen Bertauf nur in den Bormittagsftunden von 9-1 Uhr. Chemifche Industrie-Unlagen-Gefellichaft

6. m. b. Q., Biebrich a/Rh. Abeingaustraße 40-52. Trambabn baltefielle Linie & Biebrich-Schierftein.

Staurgelucie

Mingeigen unter biefer Rubrif find bei Aufgabe gabibar.

E union E 13 Wazemannift. 13 Brillanten, Golb, Blatin, Hinge, Brudgold, Sitberge enflande, Zahngebisse,

Aleider, Bajde, Mobel gu höchften Preifen. Fran R. Schiffer. Rufen Gie 3490.

Bab'e Die boditen Breife Herren- u. Damentleider und Waite.

Coulinitrafte 3. 1 St. Raufe hohen Breifen

Aleider Bajde Barbinen Tepbiche Beiggarn turen, Cent fowte Perfianermantel. Frau Großhut Bacmann trage 27. Zelephon 4424.

gerren-, Damen- u. Almoerstelleder, Waiche Gabr. gel Ruhbergitt. 9
Schube. Möbel. Tepriche. Rill 027-Alapmugen pon Brivat zu faufen geiucht. Lind. Connenderg, Burgitraße 16.
Mieblikt. 11. Tel. 4878.

Mieblikt. 11. Tel. 4878.

Konfirmanden-Anzug aus beff. Saufe zu taufen gelucht Gedanstraße 6. 2 L

Un- und Berlauf DOIL Aleid., Wäjche, Gouhe

Icmie de brauchs gegen tänden aller Mrt. Sochstättenftr. 18

Laben Celb- u. Beltwäsche negen aute Besahlung gel. Rlausner, Beilftraße 20. Tel. 6085.

weihe n. bunte Beitwälche su faufen u in Komm. zu nehmen. A. Wäller, Woristraße 15. Erülingswälche aus bell. Saufe zu laufen aefucht. August Rosiel, Georgenborn.

Reue u. getr. Schube u. Stiefel tauft baiel, Frankenstraße 22.

Bücher! fauft Buchbbl. Schwaedt, Rbeinftr, 43, E. Luifenpl.
Briefm. Samml. 1. Gr., cing. Bart. t. ftets Seibel. Jahnstraße 34. Tel 3263.
Briefmarten!

Stand ger Anlauf von que ten Gingelmarten u. Sammlungen. Cammler wollen unfre Preislifte verlangen. Briefmartenhaus

Ludwig Sof Frantinriffit. (2) Brie marten! Suche Camminugen u. beifere Gingetmarten gu taufen, Theodor Seine. Beiand, Sanja-Alice 22,

Frankfurt a/Main. Tel, Hanja 4465. Reisteun ju taufen gel. Gebr. Piano au faufen gelucht. Off, mit Firma u. Breis u. A. 408 an den Tanbl. Berlag.

Rlavier

gebraucht u auf erbalten, luche zu faufen. 3 Raufmann, Kaifer-Fred Ming 16, 2. 4. Schülergeige au t. oder leiben gelucht. Engler. Bieteneing 12, 3. Mandoline

Mandoline
au faujen gejucht. Becht.
Dellmundstraße i.6. 2.
Gr. Trommel.
exis. Il. Ir., zu faus ges.
Subert Daas, Biuchersitraße i.5.
Cin Echlaszimmer
u. eins. Berten zu taufen gesucht. Lif. u. A. 336 an
ben Togbl-Berlag.
Wibbel

von 2—3 Zim. von Privar gegen gute Bezahlung gel. Klausner. Meistroke 20. Tel. 60%5. Gebr. Blöbel aller Art. ein mittelgr. Büfett und Rähmalchine zu faufen gelucht. Schornborf. Helenenstrake 1. 1 St.
Gut erf. Chaitelongne u. vol. Kleiderichrant zu faufen gelucht. Räh. im Tagbl. Berlag. Xy
3n faufen gelucht

In faufen gefucht Kleidericht. Bertifo ober Kom., Sofg. Ir. Spiegel v. Küchenichtant. Off. u. M. 933 an den Igabl. W.

Rüchenschrant n. Ctuble au faufen gel. Bouillon, Doth, Gir. 86, Gebrauchter Gasherd mit Dreibrenner u. Brat-ofen gel. Dff. u. 5. 935 an den Taabl. Berlag.

Audengasherd Rildeneinrichtungs. Gegenftande aus privater Sand su taufen gesucht. Ofi. unter 3. 933 an ben Taabl. Bt. Roll-Pult

Bl. 021-RisppWagen

pon Brivat su fauien geiucht. Lind. Connenderg,
Burgitrabe 18.

Gut eeh. Klavowagen

o. Berd. su fauf. gelucht.
Kolaner, Helmunder. 53

Gelucht

rd. 100 am = 1500 Stüd.

gede. Falmiegel, rd. 30

bis 40 m gede. Gasrobe,
eine karte Haustile (2.20

×1.20). Breis-Offerten an

M. Kladhaar. Rerotal 5.

21ntauf

pon Lumven. Klaiger.

pon Lumpen, Flaichen, Miteilen, Weitalle, Gelle, Liften, Bücker unter Garant d. Einstampfens, Bostfarte genligt. Wird abgeb, su höcht Preisen. M. Frieenbaum. 33 Herberstraße 33.

3ligia, ju taufen gefucht. Offerten an

A. Brettiner & Co., Wiesbaben, Boffach 89.

Berpaditungen

ein Grundftiff mit 10 Offtbaumen, in unditter Rabe ber Studt, über 16 ar groß, zu per-nachten. Raberes Raffer-Friedrich-Ring 82, B.

Bachigepuche

Sofort ob ivater, wenn idelich eingefried. Grund-lid su pachten gelucht. Gartner, itlid su pacht R. Schmeiß. Udleritraße 38.

Unterright

Caal. Frang. Peutich m ert Doub, Sir, 35. B. i.
Energiiche Rachbille
jür 10:abr. Bittelichüler
neincht. Diferien unier

T. 934 an den Lagbl. Bl.
Gründl. Klavierunterr,
neiucht. Geil. Offerien u.
S. 936 an den Lagbl. Bl.

Berloren - Gefunden

Gold. Damen-Tajchenubr verloren Montag mittus won Gutenbergpl. Babu-hot. Abauseben gegen gute Belobn. Fundbüro, Friedrichtigike.
Bor 2—3 Wochen noldene Damen-lihr verloren. Absuschen negen Belobnuns auf dem Fundbüro.
Kleiues ichwarzes handtälichen Conntag abend Wiesb. Morihitt. dis Riedrich, Auslichisturm, verloren. Gegen Belobn. abung Auslichtsturm 5.

Schäferhund (grauer Sut) entlaufen. Gegen aufe Belobnung absuliefern Leberberg 18, 3.

Geldättl. Empjehlungen

ciathild-netlame übernimmi Reile-Kino I. Reg. Besirf Biesbaden. Off. u. 28. 335 Taabl.-Al. Emplehle mich im Aufarb. von Bolfter-nöbeln u. Diatraben in u. auker d. Haufe billight. The u. T. 928 Taabl.-Bl.

Junges Mädchen, elbständig in Korietts, Beisseug u. Ausbesiern, ucht Beschäftigung in u. nuser dem Saufe. Off. u. t. 933 an den Tagbl.M.

Illichtige Schneiderin ampt. lich im Anfert, eleg. Rleiber u. Bluien. Dörr, Barlitrake 6, 2 rechts.
Im Aliden wird noch angenomm. Kunichmann. Blüchrittake 17. Mtb. 2.
Gute Frienie, welche onduliert, nimmt Lunden an. Nab. Wellristrake 15, 2. Etage.

Manifure

Unna Rebm. Merightabe 17. 2. Stod. Manifure Soile Renhel, Ellenbogengalle 9. 1.

Berionedenes

eingeführtes lite: rariides Uniernehmen m. ausgezeichneten Gewinn-mancen wird

Teilhaber ober Zeilhaberin

mit fleiner Einlage gel. Interelianie vorn. Tätigt. Ing. 6. 833 Tagbl. Berl.

wunicht fich an einem rentablen Geschäfte, gleich w. Branche, mit 20 Mille tatia zu beteiligen. Dit. unter A. 412 an ben Taghl-Berlag.

25 Mille

gegen Batent-Anteil von Selbitgeber (Christ) auf-nuehmen gesucht. Dff. u. 5. 933 an ben Tagbl-931.

3000 Mart

für sicheres Unternehmen gegen boppelte Sicherheit auf turge Beit vel. Dit. u. B. 936 Tagbi. Bertag.

1000 Mit.

auf ein Jahr gegen gute Sicherheit u. Jinien von Gelbitgeber nelucht. Dit. u. R. 934 Taghl. Berlag. Wer leiht Beamten

für furse Zeit gegen gute Sicherheit u. 5 % 3infen? Angebote nur von Selbit-geber unter D. 936 an ben Tagbl.-Berlag.

Guche für meine 19jabr.

Aufnahme

in einer Familie, wo evil, auch inness Mädchen im Danie ist u. Gelelligfeit gepfest wird. Imed des Aufenthalts: wifenlichaftliche Weiterbildung und Gejangunterricht, Angeberbet, an Frau Constantin Bild. Idae a. d. Nabe, Saupstroke 195.

Gut. Brivat-Wittagstila bei beff. Familie gefucht. Rab. Tanbl.-Berlag, Xq Suche Alavier

acgen neuen echten Lebers Klubiestel zu jauichen. Off. u. B. 933 Taabl.-N. Gut erhaltenes Klavier zu mieten gesucht. Ange-bote unter B. 938 an den Tasbl.-Perlag. Taulche Camthut. Harderobe ges. II. Dand-tossero, Taiche, ed. Reised. Land. Dosdeimer Cit. 13.

Zwei bell antt. Madden mit etw. Erlp., juden Be-fanntichaft sweier Derren (Unterbeamten) sw. Deit. Ww. mit 1 Kind nicht ausgeschloffen. Off. unter L. 935 an den Tagbl.-Bl. Ernitgemeint!

Mer gibt

Muttermild

ob. 3—4mal täglich? Off Tannusitrake 16, 3, erb.

Witwer

45 3. alt. bran. Arbeiter, fucht eine Witme ob. alt. Marchen als Stüne im Sausbalt ameds Beirat. Diferten unter 840 poftslagernd Biebrich a. Rh.

Mettes geb, Frl., 34 J., cvgl., in allen Iw bes Saush, tücki., luckt auf d. M. die Befanntich, e. geb. Serra in d. 40er I., aweds Seirat. Witwer m. 1 Kind ob. leicht. Kriegsbeichäbt, nicht ausgeschloff, Diff. u. 11. 1832 Tasbt. M.

Junger Berl. Rechtsanwalt

(Chrift) fucht Burogemeinichaft, eb. Affociation, mit Rechtsanwalt in Biesbaben ober Maing. unter 29. 932 an ben Togbl.-Beriag.

Spezialgeichaft für Kaffenichräute

Neuanfertigung nach Magangabe Giferne Schreibmaschinenschränte Fener- u. Diebesfichere Ginmanerichrante Raffetten.

Reparaturen und Beränderungen.

J. R. Bender, Tel. 1033. Moripstraße 28

Selten schöne

Herrenzimmer

empfehlen sehr preiswert Gebruder Leicher, Orantenstrasse 6.

1700

Gute, sollde, praktische landwirtsch. Maschinen

kaufen Sie vorteilhaft bei Julius Hügenell, Frankfurt a. M. 1. Fordern Sie Gratis-Prospekt 5. Vertreter u. Vermittler allerorts gesucht

Hansa=

Ede Rhein. u. Rifolasitraße Telephon 5852.

Befiger : F. Lederbogen.

Seute:

Emaille - Ausverkauf!

wegen Geschäftsaufgabe zum 31. Januar. Fensier-, Putz- und Melkeimer 20 22 Mk. **6.**— **9.**—

12.-Dekor. Wasdı- u. Küchensdiüsseln 34 cm

32 34 c

Schaumlöffel, weiß, Mk. 2.—
Stechbecken Mk. 5.—, Weiße Deckel 50 Pfg. Topfe, Kannen, Maße mit Konsole, billigst.

Bismardring 19, Laden.

Billiger als Frachtgui :: und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst

Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt taglich:

Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinallee 21.

Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstra3e 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden,

Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 116, 124, 242, 6311.

Mainz, Rheinallee 21. Tel. 890. 1211

thold lacoby

1147

Zweigniederlassung Wiesbaden

Büro: Dotzheimer Str. 57 (Am Bismarckring)

Telephone: 550-4010-1256.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

von und nach allen Teilen der Welt.

Morgen Donnerstag, 27. Januar, vormittags 91/, u. nachm. 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich gu-folge Auftrage in meinem Berfteigerungelotale

22 Wellrigstraße 22

nachverzeichnete guterhaltene Mobiliargegenftanbe, als: mod. duntel. eich. herrenzimmer-Einrichtung,

mod. dintel. eich. Herrenzimmer Einrichtung, best. aus: steit. Bibliothelenschrant. Tiplomatenschreibtich m. Rügen. Schreibties m. Lebersich.

Leberschichen, 1 Tich 1 Kunbsofa:
Aleiberschränke, Kommoden, Baschommoden, Konsolen. Rachtliche, Kush. Bertiso, Tiche, Stühle, hochbäuptige und andere Vetten, Kederbeiten und Kissen. Kimderbeiten, 1 Sosa. Zeisel u. 6 Stühle m. Küdschsaug, 1 Sosa. Estühle mit Plüschbezug, 1 Sosa. Estühle mit Plüschbezug, 2 Seisel u. 6 Stühle m. Küdschsaug, einzelne Sosa, Chaiselongues. einzelne Kohre und andere Sciel. 1 großer Eichen-Auszugtisch, 2 Marmortische, Ripp u. Bauerntische, Kush. Rähtisch, Blumenfrühre, Alumenstäder, 1. Herrenzschrend, Regulatore u. andere Uhren. Fliegenschrenk. Eichen Ständer mit Büste, Etageren, 1 Standuhr, zwei Lenchter, Majolisa m. Brong, Oelgemälde u. and. Biber, Spegel, Gas. u. elekt. Lüster, Teppiche u. Borlagen, große Bartie Bücher, barunter 6 Bände Esthrut-Komane, 2 Taselwagen mit Gewichten, Damen, Herren. u. Kindersleider, Etiefel, Kippund Ausstellagen, 1 Walchmangel, 1 Walserkein, Garbineuspanner, 3 Badewannen, 1 weiß-ladierte Kucheneinrichtung, 1 Osen, Kasberde, große Partie Emaille-Kochge chirr, eiferne Bräter, Glas, Borzellan, I Ladenthele, Ladeuregal, Stauberter, 1 Schintenschulig meistbietend gegen gleich dare Zahlung.

freiwillig meiftbietenb gegen gleich bare Bahlung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger, Authonator u. Laxator, Wellrisftrage 22. Telephon 2448. Gegr. 1897.

Blorgen Donnerstag, ben 27, Januar, vormittage 18 Uhr, verfteigere ich gufolge Auftrage in meinem Veriteigerungslofale

Oranienstraße 12

felgende gebrauchte Gegenftande: rigende gebraumte Gegenstände:

7 Iad. und pol. Lür. Kleiberichränke, 1 Küchenschrank. 1 Iad. u. 1 pol. Kammöde. Betten mit Sprungrahmen, 1 Kanave. 1 Ottomane. Nachtitich, verschiedene Küchen u. Zimmertische. Vachtitich, verschiedene Küchen u. Zimmertische. Vollegel. 1 Rahmglänne. 1 Spiegel. 1 Rahmglänne. 1 Spiegel. 1 Rahmglänne. 1 Spiegel. 1 Kohtpulattenkoffer. 1 M. Schliegford. ichoner groß. Terpich. 5 Treppenlanter, 8 Tichbeden. Vaneelbrett. Bilder. 1 Bhonograph. 1 Goldwage. Dienschieden. 1 M. Schräntischen, 1 clettr. Ampel. 1 Lüster und verschiedenes Andere

freiwillig meiftbietend gegen bare Bahlung. Benichtigung por Beginn ber Berfteigerung.

Otto Kannenberg,

Auftionator und Taxator Micobaben. Oranienftrake 12. -- Telephon 3129.

Geschmackvolle

Speisezimmer

in dunkel Eiche, durch günstigen Einkauf sehr vorteilhaft bei

Gebrüder Leicher, Oranienstr. 6.

Dukatengold 900 gestempelt

18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 50.— an

70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritluspi. Wiesbaden. Tel. 6138. 1756

Für Ofenheizung u. Zentralheizung

von großem Beizwert. Derfelbe fann jur Beit noch in jeber Menge nurfenfrei gefiefert werben. 1720

Rohlentontor für Ruhrtohlen Friedrich Zander

Abelheibfirage 44.

Drehsirom-Motoren

- mit Kupferwicklung ru Fabrikpreisen prompt heferbar. P. Dofflein, Friedrichstr. 53, Tel. 178u. 6489.

Berein vertriebener Elf.:Lothr. Eriogruppe Biebbaben.

Freitag, ben 28. Januar, abends 8 fift, im Beg-einslofale hellmundfraße 25 (Turiberein): Wichtige Mitglieder-Berfammlung. Bahl eines fürforgo-Ausschnifes. — Zahlreich. Ercheinen bringenb erfordert.

Tanzschule W. Klapper u. Frau Zu einem Anfang Februar beginnenden

Abend-Tauz-Kursus für Anfänger) nehmen wir noch weitere An-meldungen freundl. entzegen.

Privat- u. Einzelunterricht in der mod.

und älf. Tanzweise jederzeit ungen. (auch für ilt. Personen), a. Vorgeschriftene-Kurse.
Lehrsaal u. Wohnung: Kl. Schwalbacher Straße 10, I (Elnzang von Mauritiusstraße).

Brillanten, Platin, Zahngebisse, goldne Uhren, Silbergegenstände Kleidungsstücke, Wäsche, Möbel, kauft zu höchsten Preisen

nur L. Schiffer, Kirchgasse 50, 2 Eingang großes Tor.

Meinbrand Uchtung! Do fauft und verfauft man am porteilhafteften V Cognac:

getragene Schuhe, Aleider. Waiche, Gold- u. Silberfachen Musit-Instrumente iowie Gebrauchs . Gegen-itanbe aller Urt? Rur

Althandlung Bleichitrake 13, Laden

erhalten ihre naturliche Farbe durch unser

Dr. Uderstädts Haar-Pigment*

Preis pro Orig. - Flasche Mk. 18.— Zu beziehen durch: Schützenhof-Apo-theke, Langgesse 11. F102

porrătig im Tagblatt-Berlag

*** Stern, 39°/, Weingeist 1/2Flasche Mk. 46.50 24.25 Verschnitt, 38% Weing. Flasche Mk. 41.50 Ohne Flasche, mit Steuer

A. Kriessing Arlbechtstr. 3. Tel. 1750

Mak-Unjug bodmod. Stoff, Is Buigt. unt. Garantie i aut. Sie 600 Mart

jur feiniten Musführ. Unaugitoffe für Bieberverfäufer unter befonbers gunft. Bebing. Em. Bensel, Gen. Bertr. v. Laufiber Tuchfabriten. Biesbaben, Moribit. 44.

Standesamt Biesbaden

Sterbefälle. Cierbefalle.
Um 20. Jan.: Ebefran CunSchüß geb. Soaber, b2 %.:
Lind Abolf Bilgetin, 1 %:
Ulfabeld Blau, ohne Berof.
17 %: Kind Joie Brea. 17 Taat.
— Il.: Kaufmann Karl Wagener.
45 %: Kennterin Johannel;
Meh geb. Woog, 86 %: Alub
Unng Weil, EWinnels: Urbeits
Johann Lang, 18 %; Kind
Karl Diehl, 1 Wonat; Ebefrah
Helene Ourgett, 22 %.
22.: Abotheler Carl Sanib. 18 %.

1

Allen Freunden u. Befannten bie traurige Radridt, bag unfer innigfigeliebter Brubet und Schwager, ber Raufmann Rurt Bungel, an ben Folgen einer fich im gelbe gugegogenen ilidijden Krantheit am 24, 1, 1921 in Lauban (Ried. Schlef en) entichlafen ift.

Unberührte freie Heimaterde wird ihn In tiefer Trauer :

R. Bungel und Frau, Bestenbstr. 37, 1.

Danksagung.

Für die vielen Beweise her zlicher Teilnahme und die überaus reichen Kranz-spenden bei dem Heimgunge meines lieben, guten Mannes, sage ich hiermit allen die seiner gedachten, meinen her zlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Grein für seine trostreichen Worte, den Schwestern im Krankenhans für die liebevolle Pflege und dem Wiesbadener Militarverein.

Frau Johanna Lang nebst Kindern.

Wiesbaden, den 25. Januar 1921. Schulberg 27.

Aus Proving und Nachbarichaft. Rampf mit Cinbredern.

Fd. Ufingen, 24. 3an, Als in Copa Beamte ber Bugbacher Schut-polizei bie Gerhaftung ber wegen Cinbruche verfalgten Gebrüber Sahler vornehmen wellten, festen fich biefe jur Wehr. hierbei wurde ber eine burch einen Repflichuf getotet. 3m haufe hahlers fund man viele Berten nerftert, nerftert Waffen perftedt por.

Fo. Weitbach, 24. Jan. Eine Reife alter Rufterbume en ber Natronquelle babler, eine 30 an ber Jahl, murben von Frevlern ringsum thef einesbouen, fo bag die Lüume beseitigt werben mullen.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W. TB.	Berlin, 25 Jan	Dra	A eroitsa	RAE!	thi ungon für
Holland	1803 19 7,	12	1868 70	1. 1	ar 100 Julien.
Belgien	433.55 3.		439 45	社	. 100 Frances
Norwegen	1088.00 1				• 100 Krousa
Dinemark	1143.35 h		1148.15		• 100 Krones
Echwodea	1 1 .25 L		213.75		100 Krones
Finnland .	189.33 3.		197.25		100 Pinn, Marc
Italien	219.75 h		213 24		100 Lire
Lendon	213.00 A	-	113.50		. 1 Ptd. Starling
New-York	56.53 3.		58,68		1 Doline
Paris	420.55 G.	*	421.45		100 Frances
Schweix .	88 .10 3.		885.90		100 Pranksa
Spanien .	00.00 G.		00.00		100 Pesetas
Wien alte	00.00 G.		00.00		100 Kroasa
a D.Qa.	16.43 0.		16.12		100 Kronsa
Prug	76.90 3.		77.19		100 Krones
Budspest .	11.60 G.		11.66	4	190 Kronea

Wiederaufnahme des deutschen Schiffsverkehrs mit Spanien und Finnland.

Mit Beginn dieses Jahres haben zwei der führenden Bremer Reedereien wieder einen bedeutenden Schritt zur Wiederbelebung der deutschen Handelsschiffahrt getan, in-dem regelmäßige Schiffsverbindungen mit deutschen Dampfern zwischen Bremen und Spanien und zwischen Bremen und Finnland eingerichtet wurden. Die nach Spanien febrende Linie fertigt Dampfer in regelmäßigen 10-

bis 14tägigen Abständen von Bremen aus ab, während der Verkehr nach Finnland zunächst dreiwöcheutlich stattlindet; inn kommenden Frühiahr wird aber auch dieser Verkehr noch weiter ausgedehnt werden, sobald die finnischen Häfen wieder sämtlich eisfrei sind. Diese beiden Linien sind zwei neue Bausteine für den Wiederaufbau unserer Handelsflotte, und allen an dem Handel mit Spanien und Finnland beteiligten Firmen ist die Unterstützung dieser neuen deutschen Verkehrs wege dringendst anzuraten. Über die Häfen, welche von den deutschen Linien in Spanien und Finnland angelaufen werden, sowie über die Frachtverhältnisse erteilt der Spediteurverein Herrmann und Teilnehmer in Bremen den Interessenten Auskunft.

telle ich unentgelts ch jedem gudertranten mit. F160 Fr. Löw, Walldorf M. 98 bei Frantsurt a. M.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftleiter: 8. 2 etija.

Cerantwortlich für den politischen Teil: F. Günther; für den Anterbaltungsteil: I. B.: F. Günther; für den lotafen und provinziellen Teil lowie Gerichrofauf und Sandel: M. Eg.; für die Athesgen und Achtanus: Drud u. Berlog der L. G de lien der g'ichen Hofbuchendarei in Wiesdaden.

Sprechtunde ber Schriftleitung 19 bis 1 Uhr.

Naturreiner Rotwein

franz., bestes Starkungsmittel für Kranke und Genesende.

18er Justberger Montagne Fl. Mk. 13.-Ser Lorry Mardigny Fl. Mk. 14.ohne Steuer und Glas. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich, wo nicht erfragen Sie bei uns nächste Ve kaufsstelle. Verlangen Sie

ausdrücklich dies Marken. Mubert Schutz & Co., Weingrofhandel Nikolasstraße 28. Fernsprecher 6331.

Engl. u. französ. **Kernseife**

zum Preise von 16.80 Mk. pro Kilo, bei Ab nahme von 5 Kilo 16.50 Mk hat abzugeben Pharm. Industrie, Sonnen erger Straße 76.

Hotel "Bristol" Restaurant

(früher Hotel Fuhr) 3 Geisbergstr. Telephon 5844. Geisbergstr. 3. == Exquisite Küche. ===

Menus in unübertroffener Reichhaltigkeit. Diner 20, 35 Mk. Souper 20, 40 Mk.

Speisen à la carte in großer Auswahl.

Tarlich von 4.30 bis 10 Uhr: Vornehmes Künstler-Konzert.

Five o'clock Tea taglich von 4.30 Uhr bis 6 Uhr.

Eintritt einschließlich

Tee und Gebäck Mk. 15.-

Apollo-Kino v

Schwalbacher Str. 51. Tel. 629. Wesha len LEBEN und LUGE.

Ein Filmschauspel in 6 Akten von Erwin Stary und Alfr. Mayer-Eckhardt. In der Hauptrolle: Esther Carena. II HEIMGEZAHLT II

Lustsp el in 2 Akten mit Charlie, der König der Komiker. Ab Freitag, 28. Januar: Nur 7 Tage!

:: Die Königin der Cesaren :: Das größte Meist rwerk der Filmkunst In der Hauptrolle: Theda Bara.

60 Kinephon

Tau ustrafe 1. Der größte Erfolg d. Spielzeit 1920/21 ist der gewalfige Prunkfilm

Katharina die Große @

Schauspiel in 7 Akten. Hauptdarsteller:

Peter Feedorow tsc , später Zar Peter III. Reinhold Schünzel Katharina II. . . . Lucie Höflich Il Zwei Künstler von Weitruf !!

Anf. pon tlich: 51/,, 71/, u. 9 Uhr.

66666666666

Das Haus des Schreckens

der be-te und sensationeliste der bis jetzt vorgeführten amerikanischen Filmromane.
G änzende Darstellung. Wunderb. Aufmachung.
Der Gipte d r Sensation. 4 Abt., zus. 25 Akte.
Dieser Film ist entschieden das Meisterwerk
der beliebten Darstel erin
Miss Pearl Withe.

I. Tell:

Der Geier und die Taube. Schauspel in 7 Akten fabelhafter pannung.

"Die alte Qualität"

"Marke Heimai" (echt nur mit der Flagge)

erhalten Sie, wenn Sie Ihren Bedarf nur in denjenigen Ges haften decken, die die altbewahrten erstklassigen

"Oscherslehener" Wurst- und Fleischwaren-Fabrikate

der Firma A. Lüder, Wurstfabrik, Oschers-leben (Bode) vertreiben.

Ver. A. W. Milch, Agenfuren, Wiesbaden Oranienstraße 35 treter: A. W. Milch, Agenfuren, Wiesbaden Oranienstraße 35.



Sehönheitspflege sage Jacobi z

Tel. 5959 Taunusstraße 4

Wilhelmstraße 56 (Hotel Nassau)

Kranzplatz (Hotel Rose)

lia May

Das wandernde Bild. Filmdrama in 5 Akten. Ein nächtlicher Überfall. B. B. Lus'spiel mit Leo Peukert.

Beginn 4, 6 u. 810 Uhr.

Stempel s. wohen, & Langgafie 37. Tel. 2428.



Aluminium-Putz ftes flüssiges Bubmittel für Muminium, Def ing, Rupfer, entfernt Run. Je.t u. Schmut, macht bligblant ohne Mube. Alleiniger Derftellen: Dobalmerfe Wiesbaben. Bertr.: Grebr. Edid r. Biesb., Baterlooftr 6.

Bleichstr. 30 Lichtspleie Bleichstr. 30.

!! Eröffnung !! Samstag, den 29. Januar,

mit dem groß n Sensationsfilm aus der staat-liehen Filmfabrik "Offak" (Mecklenb.-Schwerin) Das Geheimnis der Spielhölle von Sebastopol.

> 6 Akte. Ferner: Lustspiel Lizzy, der Spatzenschreck.

Anfang 3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Vorverkauf in dem Clyarren es haft von Gr. Sch nid , Bleichstr. 26.

Der große Erfolg!

(Napoleons letzte Liebe).

Prunkfilm in 6 Akten mit Hella Moja und Rudolf Lettinger.

Spielzeit: 3-101/, Uhr.

Voranzeige! Ab Samstag, 20. Januar:

Marry Piel in seiner neuesten Sensation!

Das Gefängnis auf dem Meeresgrund.

Monopol

Willielmstr. S. T. 598 Erst-Auff brung! Cora, das Kaschemen-

mädel. Krim.-Drama,4Akte. Gotti Hilling. Erst - Aufführung! Notheirat.

Entzückendes Lustspiel in 4 Akten. n dr Haupt olie Hude Wolfer.

Rammer - Lichtspiele auritiusstr.12, T.613

Vom 26, bis 28. Januar

Cagliostros Totenhand

Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle: Martha Novelly. Antons Sotakissen

Lustspiel in 2 Akten. Anfang 4 Uhr. Kleine Eintritt preise 1,5:1-3.75 Mark

ODEON Die große Sensation!

Der Dieb im Frack.

Die Abenteuer eines Gentlemanverbrechers

Der Frauenspekulant. Drama in 4 Akten. Anfang 51/, Uhr.

Rhenania Schwalbacher Str. 7.

Der heilige Tiger.

Sensations- und Abenteuer-Roman in 25 Akten. In der Hauptrolle: Mis Ruth Roland.

Bis einschl. † reitag: L. Tell. 7 Akten. D. Tempal d. Raubtieres

sowie das lustige Beiprogramm.

Sängerin (Laute, Zither, Klavier) empfiehlt sich für Verlob., Hochzeiten usw.

heiteren u. ernsten Inb. Adr. i. Tagbl-Verl. Wn

Theater

Glaatstheater Wiesbaden

Mittwoch 25. Januar. 22. Borftellung Abonnement D.

Ernit. Eine tripiale Romobe für feridie Leute in 3 utten von D. Bilbe. Leute in 3 ulten von D. Wilde.
John Wortsing . W. Srienbed ilgernen Montiord . L. Dieht Agnorii. Cholable M. Unbriano Boulton, Gärtn. G. Lebemann Merriman . . Briebt. Brüter Tune, Diener . . G. d. Joffs Lady Brancalter M. Doppelbauer Gwenbolen Hairiar. L. Tocher Blatietheres Dienit Cecila Cardow delga Reimero Wild Brism . . Marga Rubn Malana 7. Cube rach 2.15 Upr.

Unfang 7, Enbe nach 9.15 Ubr.

Rejidenz · Theater. Mittwod, 26. Januar.

Der lette Balger.

Overette in 3 Miten p. D. Strang. On den Damptrollen lind be-lchäftigt: Die Damen: Bilmz Marbach, Maria Vallt, Aina Segdoblt. Die herren: Jacques Bügler, Ludwig Repper, F. 18. Lieste, heinz kudwig, hermann Banddal, Ernft Bogler. Unfang 7, Ende 2.30 Uhr.

Auchaus-Konzerte

Mittwoch, 26. Januar. Abonds 6 bis 9.30 Uhru Abonnements-Konzert

Ausgeführt von der Kapelle des Wiesbade der Husikvereine, Leitung: K. Schwartze. Standartonweihe, Marsch v.

Havemann.

Havemann.

2. Ouvertüre zu "Marinareila"
von C. Fucik.

3. Zwei Stücke aus "Sigurd
Jorsalfar" von E. Grieg.
a) Das Nordlandsvolk.
b) Königslied.

4. Fantasie aus der Oper
"Carmen" von G. Birst.

5. Ouvertüre z. Oper "Marina"
von F. v. Flotow.

6. Bei uns z'Haus, Walzer von
Strauß.

1. Divertinsement aus Lee Falls
Operette "Die Dollarprinzessin von O. Fetras.

8. In Troue fest, Marsch von
Teike.
Nachmittags & Uhr im kl. Saals:

Nachmittage & Uhr im kl.Saule: Vorstellung

Ivo Puhonny's
Künstler-Marionetten-Thester.
Zur Vorführung gelangt:
"Der Froschprint" oder: "Der
eiserne Heinrich". Märchenapiel von Otto Eleurodt.
Abends a Uhr im kleinen Saale:

Vorstellung

Puhonnys Künsti.-Marionetten-Theater. Zur Vorführung ge-langt: "Doktor Sassafras" oder: "Doktor, Tod und Trulei" von Fr. v. Pooci. — In beiden Vorstellungen: Sele - Marionetten.

Stellen-Ungevote

Ungeigen unter biefer Rubrit

Beibliche Perfonen

Raufmännifches Perfonal

Junge Dame

aus belierem Daule als Brivatlefretarin geiucht. Eintritt fofort. Stenogr.
11. Schreibmalchinent. ert. Angebote unter S. 928 an ben Tagbl. Berlag.
Raufmannisch gebilbete

Rontoristin

für Speditionsburo lofort ober indter gelucht. Off. mit Zeugnisabidrift. u. D. 983 Tagbi Berlag.

Gtenotopijtin

perielt Deutid u. Grans., gelucht. Le Mebiateur, Griebrichltraße 39.

Gewerbliches Berfonal Erste Araft

(Meisterin) für erlitlafi. Damenichneib, per iofort eelucht Bei fr. Station. Off. u. A. 410 Tagbl. B. Seibständige Näherin für m. Nenderungsateller bei bobem Lobn gefucht. Leovold Cobn. Grobe Burgitrabe 5.

Puy!

Judtige Arbeiterinnen lucht Gerftel u. Jornel,

aus beiter Familie. ind völlig unabhäng. Kuche u. Davsh. mit ie eines Madchens die Küche u. Daveb. mit Silfe eines Madchens eibitändig zu führen versieht, zu einz. hachgebild. Gerrn gesucht. Nur iung. Dame mit beit. Naturanlage u. wahr. Derzensvildung fommt in Beiracht. Relpett. E. benstiellung!

Ausführliche mit Anstrübern u. griefe mit Anbridgen u. sild unter B. 937 an b. achl-Aerlag erbeten. Gur meinen Haushalt. erwachlene Berionen, iche ich eine

Ber travensperson

die perfelt foden kann. Hausmädden u. lonitige hilfe porbanden. Dober Lohn aute Behandl. und Bervileg. Off. u. S. 331 an den Tachl. Berlag.

Selbst. Köchin mit guten Empfehlungen au Anfang Mars nach Holland gefucht. Borsu-ftellen von 10—11 Uhr Sefflicher Sol. Zimmer 46.

Hausmadchen fofort oder fpater

Boristraße 17. Bart.

Tächt. Alleinmädchen jür fl Saushalt (3 Beri.)
isfort gelucht. Dober Lobn, aute Behandlung. Swütznitrafte 6.
Braves Müdchen

für Ruche u. Sausarbeit gefubr Rheinftraße 94. 1. Alleitemebden gejucht Schieriteiner Str. 10. 1. Gut empfohl, tuchtiges

Mleinmädchen

für fleinen Saushalt aum 15. Gebruar gefucht. Gute Bernfleg, Borzujpr. nor-mitians ober nachm. nach 4 Uhr Marteltruße 4a. an ber Bierfindter Sohe. (Telephon 4385.) Wegen Ertrant. d. ies.

Sausmädchen Guffav-Grentap-Str. 18. Auperlalliaes lauberes

Augertällines lauberes Alleinmädchen

v. lochen fann, filr den Dauchalt, 2 Bert. lucht balb. Ar. Schwerdtiener, Lirchante 78. Laben.

Erfahr. Madmen bas felbft. ift, bei gutem

Lohn per 1. Fbr. ober ipat. gejucht. Wo? fagt ber Zagbl. Berl. Yb ber Tagbl. Berl.

Einlaches jaub. Mädchen üb. Mittag gel. Wielandneiucht in Gelchättsbaus itrebe 1. 1 r.
Bukfran gefuct.
Aumbter-Behner.
Bildelmitrage 18.

Einfaches Mädchen, das dürgerl. socien fann, bei guter Bedandlung u. autem Lobn lof. gejucht. Norft, sw. 7 u. 8 abends Küdesh. Strake 31, B. r. Aelteres antiändiges

Mäddgen

mit guten Zeugnissen in kleinen Haushalt bei hob. Lobn gelucht Mbelheiditraße 74. 1. Tächt, lolid, Alleinmadch... welches tochen tann und auch etwas Bilege über-nimmt, von 2 Damen gel. Emier Strase 8, 2 linfa, Tücktiges finderliebes

Alleinmädchen gegen boben Lohn und vorzust. Koit von frang. Framiste per 15. 2. g. sucht. Erfetsall Zeugnisse notw. Antwort u. Angabe der Noreste. Zusamment. w. Morelle.

riftlich pereinb. unter 935 an d. Taabl. Berl. Gejucht jum 15. Gebr. jung. Mädchen Anlern für Sausarb. Berg, Mandeburgur, an ber Biebricher Allee, Belt, Mäbchen fof, gel. Babnhofftrage 11.

hausmädchen

bei hohem Lahn per lof.
ober 1. Februar gelucht.
R. Taunusftr, 71. Bart.
Chrl. Madchen fol. ael.
Bäderei Dienktbach.
Schwalbacher Strake 71.
Megen Berbeirat. m.
Mädchens lolid, gutempt.

Ullein mädchen für 15. 2. gel. Schriever, Reroial 59. 1. Stod. Ehrliches lauberes

Sausmädchen

auch tochen tann, low. orbentl. Zweitmäden, tauten Zeugniffen für fia. Billenbausbalt f. bald gefucht. Bu erfrag. Ordenitidico

Alleinmädchen

nur mit auten Zeugnin.
für fl. Dausbalt sofori
oder lodter gel. Kailer-Kriedrich-King 76. 3.
Tückt. Alleinundben
bei hobem Lohn u. guter
Behandl. gelucht. Borsu-itellen vorm. 9—1 Uhr
Rheinstraße 38.

Sausmädden ben Köchin in fleinen Nenbausbalt 8. 15. 2.

Billenbausbalt 3. 15. 2. aelucht Grillvarzerftr. 6. awilchen 3 u. 5 Ubr.

Jum 1. Febenar ein ordentl. Nichben ael.
Frau Dir. Bidenbort, Biebricker Straße 5.

Mäddgen

n. Solland gejucht. Muß aut mit Kindern umgeb. t. im Nähen lowie im Saushalt erf. lein. Meld. K. Griedrich Ring 44. B.

Tüchtiges Alleinmädchen

mit auten Beugn. f. tagsuber gegen boben Lobn u. gute Kolt von fransöf. Framilie per lofort gel. Boritellung von 12—2 ob.

mach 6 Ubr Bulleritrahe 10, 1. Tüchtiges hausmädchen tagsüber gelucht Markfitraße 20, 3. Arans. Familie fucht tagsüber erfahrenes

Mädchen

für alle Arbeiten, Railers Griebrich-Ring 38. 1. Gesucht saubere Frau 3mal mod. 2 Stunden u. gur Baide Bhilippsberg-

drake 32. 2. Mufmartung für Junggei Sausb. gel. Dil. u. R. 935 Tagbl. Bl. Stundenfran porm, fot. Stundenfrau porm fof.

Monatsfrau

geiucht für II. Sausbalt Kheinstraße 89. 1. Etaae. Anständ, Monatsitaae. Ur erste Mergenstunden iofort gesucht Gneisenausitraße 35. Vert I. Juveel. saub. Monatsstr. 00. Maddhen vorm. 2 Std. u. Sausetag nachm. ges. Etillger. Hönnetsgise 16. Monatsstraß od. Mädch. a. g. Lohn u. Ferpsleguis üb. Mittag ges. Wielandsitraße 1. 1. I.

Dannliche Berjonen

Raufmannifches Personal Rouf. Buthhalter

bilangiicher, jum Bucher-orbnen u. Abichlus, auch in ben Abenditunden get. i. mit Ref. u. Breis u. 937 an ben Tagbl. Bl

Majdinenidreiber

u. Stenograph, mit guter Sandichrift, ebenso ein Bosontär ober Lebrling für Berlansbürg bot, act. Seinfaltur Dir. Abolish Rasinuer Str. 3 (Ternsprecher 1996).

Herren

(furgentichtoffen). b. nicht an Biesbaden geb. find, für leichte Reifetätigkeit (fein Saufferen) gelucht. Merdienit. Rober Berbientt. Relieinipefter Rebeling. Romerberg 9. Laben.

Lehrling

mit auter Schulbild, sum basbig, Eintritt. Selbst-geschriebene Angeb, unter D. 927 Tanbl-Berlag.

Gtellen-Weiuche

Angeigen unter blefer Rubrit ftab bei Aufgabe gublbar.

Beibliche Berfonen

Raufmännisches Personal

Privatjetretärin Stenogravdie. Schreibm.
frans. engl. etwas ital.
ielbit Kortelnond. 62 3.
guie Hamilied, lucht für
1. Märs oder April Bertrauensfiellung. Offert. u.
S. 824 an den Tagbl. B.
Ja. Fräulein, w. hier
iremd. hicht Siellung a.
Bertäuferin. Zeuan vorfi.
Off. u. R. 934 Tagbl. Bl.
Fräulein lucht Stellung
als Bertäuferin in Delit.
od. Kolonialw. Geid. Offi.
u. D. 935 an d. Tagbl. Bl.
Gemerbliches Berfonal

Gemerbliches Berfonal Suche 3 Erlernen ber

Schneiderei

für meine Tochter pall. Lebre. Off. u. U. 936 an ben Tagbl Berlag. Tüchtige Büglerin jucht Beichäftigung in Hotel oder bei berrichaft. Off, u. E. 976 Lasbl.B. Tucht. Leibm.Büglerin 1. bauernde Beschöftigung.

vansoame.

Geb. Dame aus guter amilie, 40 Sabre, angabr. Erfabr. impaushait, ucht ür fofort ob. fpater b'e Leitung eines Hausbaltes gu übernehmen aud) mutterloje Rinder au erzieben. Befte Ret. unt. 11. 934 Tagbl.-Berl.

Ruh. geb. Fraulein, Ende 20, im daushalt u. Kranfenpflege tücktig u. erfahren, lucht Siellung zu alt. besterem Herrn ob, in frauenlasem Daushalt

in frauenloiem dausbalt mit Kind. geht auch nach auswäris. Offerten unter E. 835 an den Taghl. All Geb. ig. Dame lucht für lofort Engagasis Gesellichafterin ober Reisedenleiterin bet einer Deme. Ungebote unter

R. R. U. 187 an Rabolf Molle, Köln F103 Vertrauensposten!

Geb. Fräulein gesetten Alters lucht St. bet 1—2 Kinbern, Gute Beuaniffe porb. Offerten u. M. 999 an b. Tanbl.-B.

Jüng. Stüke p. Lande, im Kod., Rab., lawie in allen Arbeiten eines beil. Sausb. erfabr., iucht Stell. Kamilienanichluk erw. Aah, zu erfr. nur Mittw. h. Schneider, Kheinaauer Str. 6. Bart.

Zwei jg. Mädden im Alter pon 21—24 5. wünschen Stellung als Zimmermädden in Sotel 1. Kanges sum 1. 4. 1921. wenn möglich gulammen. Offerten unfet Al. 494 an den Tagbi. Berlag

Suche für meine 19jabrige

Tochter

(Luseumbild.) Stelle sur Erlernung des Soushalis bei Jamilien Anichlus. Gefl. Offett. u. A. 411 an den Tagbl. Berlag. Junges Dabden

lucht zum 1. Febr. pasi.
Stelle. Off. u. M. 935 an
ten Tagof-Berlag.
Aräulein lucht tagsüber
Beich, in vornehm. Danje.
Off. u. S. 935 Tagbi. Bl.
Ganbere gewisenbaste
Frau lucht tagsüber
Wirfungsfreis;
würbe auch einem alt.

Mirfungstreis; mürbe auch einem ält. Herrn d. Kausbalt führ, ept. freie Wohnung. Dit. u. D 935 Taghl.Berlag. Arau lucht Monatsielle. Kelditabse 21. Etb. Bart. A. Krau lucht Belchäft, alcich welcher Art. Adrelle im Taghl.Berlag.

Mannlide Perfonen Raufmannifdes Berfonal

Saufmann früher felbit, in allen Kontorarbeiten erfahren, judit fic vormittags ob, ktundenw. i. Buchführung, Korreipondeng uiw, au be-ichäftigen. Dit. u. 3. 932 an den Tagbl.-Berlag.

Jüngerer Wirticalty-technifer, leither tätig als Referent in ein führend, denenkande der Wa-ksinenindustrie, juckt für isfort Latiateit als

Rorrespondent

event, in Sabritbetrieb. Durchaus gewandt in Diftat-Korreivond. auch neueren Sprachen. Beite Zeugniffe u. Referensen. Geft. Nachfrage u. U. 467 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Lehrstelle

auf sofort ober wat. gel. für i. brap, traft, gelund, Jungen, Interessenten u. D. 934 Tagbl.Berlag.

Solider Mann

28 Anbre. lucht Beichäft, in Warenhans o. Magan, für lofort. Offert, find u. 5. 934 an den Zagblatts Berlan in richten.

Sichere und zuverläffige

Rontoforcent=Buchhalterin

bie auch flott ftenographieren und die Schreib majdine bebienen tann, für 1. Marg ober früher von größerem Fabritbetrieb gesucht. Angebote unter 21. 392 an ben Tagblatt-Berlag.

Kontoristin

ftrebfant, gewiffenhaft und mit leichter Auffa jungegabe für bas Buro einer Großbanblung per balb ober ipater

gesucht.

Dobe Bezahlung bei entiprechenben Leiftungen, Gelegenheit zu weiterer Fortbildung und anftändige Behand-lung zuge ichert. Aur bestempfostene Damen mit istenso en Zeugniffen wollen Offerten mit Bild ein-te chen. Anfan erinnen zwecklos. Offerten u. J. 1883 an den Zabl.-Berlag.

Tüchtige Berläuferin

aus ber Glas. Borgellan. u. Luguswarenbranche ; m baibigen ober ipateren Gintritt gef. Bor aufig ichriftliche Bewerbungen an Emalb Fren, Maing Gifchtorplay, Ede Rheinftrage.

Damen : Ronfettion.

Erste Vertäuferin

bei bob. Geb. ge ucht. Es wird nur auf eine burchaus felbftandige Bertaufstraft mit bornehmen Umgangeformen rejleftiert.

Leopold Cohn, Große Burgstraße 5.

Rindermadchen (Rinbergarinerin) aum 1. Februar gesucht. Peuß, Oranienftrage 13, 2.

- Automobilbranche.

Karosseriefabrik sucht eratki. Ver-treter für dort. Platz u. Umgegend. Offert. unter F. E. L. 188 an Budolf F103 Mosse, Frankfurt a. M.

Mleinvertrieb

eines tonfurrenglefen Artiteis (D. M. G. M.) bietet ftre jamem, tuchtigen heirn

hohes Eintommen.

Bu vergeben ift ber Begirt Maing-Biesbaden. Branchefeintnis ift nicht erforbert. ba Einarbeitung bom Sigmmhaus erfolgt. Ernfte Ref ettanten mit einem Barfapital von 6-10 000 Mt. reichen Offerten unter F. I. 12225 an Mia Daajenftein & Bogler, Franffurt a. M., ein. F 52

Lohnender Rebenverdienit! für herren und Coentuelle Sife beim Mufbau ber Erifteng. Recile Coche, für alle Berufe paliend, feicht gu Danie, ohne Borfenntniffe! Glan enbe Erfolge! Raberes burch Bith Micahoff, Berlin-Friebenau 66, Dbentvalbar, 19.

Gute Jazz-Band

für 1. Februar gesucht. Off. mit Preisangabe u. K. 983 an Tagbl.-Verl.

Bermietungen

Mieteriany gilli! Meidiaftsft, Sabnhofftr, 111

Laben u. Geichaftsraume Laben ju perm. bei Rubl

Grober Lagerraum s. Dm R. Schierit. Str. 27 11

Dobl. Bimmer, Dani. :c Möbl. Bimmer mit Benl. Morikitrage 30, 2 I.

Sut möbliert. Bohn- u. Echlafsim. su vm. Wirth, Mühlgaffe 15, 2.

Vett, freundt, Jimmer su perm. Ansusehen von 11 his 2. Uhr u. 4 Uhr ab, Riehstraße 19. 2. D.

Renfinn au perm. Schier-Benfton gu berm, Schie feiner Str. 11. Gtb. 1. Dobl. Frontip. 3im. obne Bebienung ju vermieten. Schenfenboriftr 5, B. t.

3immer

neu möblierte, Zentralb., ohne Benfion, 311 verm. Sonnenberger Str. 24. Dem Kurhaus gegenilb. Möbliertes Zimmer an ioliben Mieter sum 1. 2. 1921 absugeben Worthgegeniib. trage 6. 1.

Leere 3im. Mani. uim.

1—2 unmöbl. Frontspikz... Zentralbeiz... elettr. L... an best. alteren Serrn abzugeben. Offert. u. E. 924 an ben Tagbl.-V.

an Sauptverfehreftrage, 9 m Stragenfront, 30 m tief, für Rino ober großes G.ichaft, Auftionshalle etc. fofort gu vermieten. Angebote unter 20. 938 an ben Tagbl.-Beri.

Mietgeluche

****** Elegant möblierte größere ichone Wohnung od. Villa im Ruthauspiert, wird gejucht. Difert. unt. 3. 932 an Tagbl.-B. 3. 932 an Tagbt. B.

Bäckerei

au mieten ober su taufen gefucht. Diferien unter M. 415 an ben Tanbl. Berlag.

Jung. beif. Chepaar (ohne Rinder) jucht -2.3immerwohn. bat Genehmigung bes Wohn-Amtes (Beftendviertelbevorg.) Dff. 11 28 934 a. Tagbl-B.

4-3im.: Wohn.

in Ichoner luftiger Lage, berrichaftl. möbliert. mit Kuche u. Babeaimmer v. bob. verbeir. franz. Beamten ver 15, 2, 34 miet. gelucht. Angeb. u. 3, 934 an ben Tagbi.Berlag. 2 bis 3 leere 3immer mit Ruche ober 2 mobl. Bimmer mit Ruchenben, pon Gingelperson per fot. Bimmer mit Ruchenben, pon Einzelperlon per lot. eder Februar zu mieren aciucht Offerten unter R. T. 12229 I. an Ila-Saaienitein u. Boaler, Frantfurt a. M. F52

Statt Zwangs. einquartierung

2-3 mobl. Zimmer mit Ruche, mogt. in freier Lage, in Biesbab. ob, Umgebung gesucht. Dij. mit Breis an Dr. E. Graneberg, Roin am Mb., Apostelnstraße 2.

2-3 mmer - Dohnung

herrichafilich möbl., für alleinstehenden hoben irz. Beamten ver sofort aesucht. Angedote unter B. 935 an den Laadl. Berlag.
Alleinsteh. alt. unadh. besiere Dame (Auslandsdenstehe, Kriegerswitwe) sucht in nur out. Hause im Zentrum Wiesbadens 2—3 unmöbl.

3immer

mit Küche oder Küchenbennisung gegen gute Kegablung. Err. fann 4-3.ABohn. in Tauich gegeben
werden. Gefl. Angeb. mit
Breisang. u. X. 934 an
den Taabl.-Berlag.
Fräul. lucht of. einfach
möbl. Im. Achbe Kurh.
Off. u. D. 933 Tagbl.-BL.

Jivil - Franzole
luchs lofort ein ladines
3timmer. Mitte b. Etabl.
Off. u. E. 932 Tagbl.-B.
Gräulein
lucht ein möbl. Jimmer.

fuct ein möbil. Jimmer, möglichte für joiore. Dit. u. T. 936 Lagbi. Berlag.
Berufstätige Dame f.
gut möbil. Jimmer

wohllerfes 3immer

Möble Straßenb.-L. 1 bev. Oif. u. 3. 335 Taghl.-V. Statt Zwangseinguart.!
Ber bietet Afademifer gemitfiches Seim?
Wöbl. Zimmer. evt. mit teilweifer oder ganzer Verpilegung. Angeb. mit Breis u. 3. 835 an ben Taghl.-Beriog.

Solld. Dauermieter sucht rubig gemütliches Zimmer, ept. mit teilw. Berpfleg (Sübviertel). Off. u. 3. 936 Tagol. 33. Gelucht bofort möbl.

Schlafzimmer. Epeisezim.
und Küche
(Stadt ober Umgebung).
Dif. u. M. 334 Tagbl.-I.
Etatt 3wangs - Einquartierung

Ebenaar lucht 2 möbl.
Zimmer mit Küche oder Kochaelegenbeit. Kähe de Bahnhof bevord. And. m. Breisang u. D. 13599 an Ann. Exp. D. Frent, G. m. h. S., Mains. F2
Lecre Manjarde
mit Derd o. mobl. Zim. au mieten gelucht. Off. u.
2 935 an den Lachl. Bl.

3-4 leere Ranme

für tubisen demiiden Beirieb ver lofort zu un. gelucht. Off. unt. L. 234 an den Taabl.-Berlag. Serr. 40 Jahre. alleinstebend (Brivatin.). incht in desserem Haufe der Billa 1 dis 2 leere Jimmer mit Kamilien-Anschlukt eventuell Haus-balt teilen. Gest. Offerten unter 6. 934 an den Taabl.-Berlag.

Aleiner Laden mieten gefucht. Off.

Wohnungen gu vertaufchen

Tauiche 3 Zimmer, Kuche, Gth., Bierftadter ibbe, gegen 2- oder 3-3-gobnung in Miesbaden, dit, u. S. 933 Tagbl. Bl.

Wohnungstaufch Wiesbaden.

Halberstadt. Suche in Biegbaben erricaftl. 5-3im. Mobn. Bedingung: freie Lage. Gebe eine 6.3.-Mobnung in Salberstadt ab. Off. unter M. 413 an den Tagbl.-Berlag.

Geldvertehr

Rapitalien-Gefuche

15 Mille non Selbstgeber (Christ) auf 1. Stelle als Snooth. gegen in Sicherheit lofort au friben gejucht. Dif. u. Q. 933 an den Tagbl.-B.

30 000 Mt. gu 41/20/. I. Shpothet auf boit. Etagenhaus balb gu gebieren. Dif. u. M. 982 a. Tagbi .- B.

Strebfamer Raufmann Berufstätige Dame (
gut möbl. Jimmet
evt. a. Wohns u. Echlafs,
ver losort oder 1. Febr.
Offerten unter I. 936 an
den Lagdl.-Berlag.

Wit Lebensmittelgesch, in
defter Lage. sucht zur
Kerrerößerung bezielben
Kaprtal gegen Sicherbeit
geber. Brima Referensen.
den Lagdl.-Berlag.